

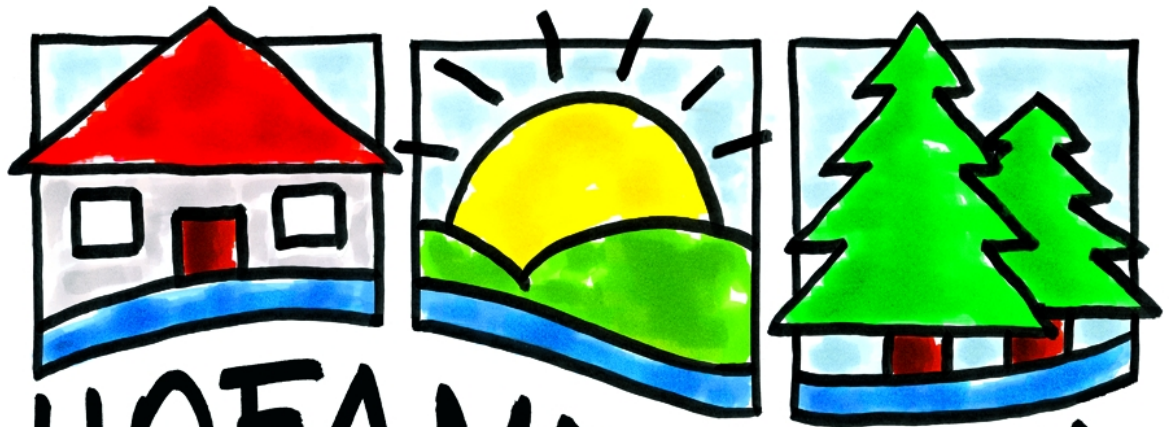
Gemeinde



Energie Bericht 2019



Hofamt Priel



HOFAMT PRIEL

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 5
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 5
1.4 Fuhrparke	Seite 6
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 7
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13
5. Gebäude	Seite 14
5.1 Feuerwehr	Seite 14
5.2 Gemeindeamt samt PV-Anlage	Seite 18
5.3 Kindergarten	Seite 22
6. Anlagen	Seite 27
6.1 Brunnen_Weins	Seite 27
6.2 HB_Eben	Seite 28
6.3 HB_Rosenbichl	Seite 29
6.4 HB_Weins_1_alt	Seite 30
6.5 HB_Weins_2	Seite 31
6.6 Kläranlage_Weins samt PV-Anlage	Seite 32
6.7 Meßstelle_Klosterweg	Seite 33
6.8 Meßstelle_Rosenbichl	Seite 34
6.9 Pumpwerk_Harland	Seite 35
6.10 Pumpwerk_Hinterhaus	Seite 36
6.11 Pumpwerk_Holzian	Seite 37
6.12 Pumpwerk_Kalkgrub	Seite 38
6.13 Pumpwerk_Kleine_Gasse	Seite 39
6.14 Pumpwerk_Weinserstraße_38	Seite 40
6.15 Pumpwerk_Weinserstraße_6_Ost	Seite 41
6.16 Pumpwerk_Weinserstraße_92	Seite 42
6.17 Pumpwerk Yspeldorf	Seite 43
7. Energieproduktion	Seite 44
7.1 Photovoltaik GDZ	Seite 44
7.2 Photovoltaik_Kläranlage	Seite 46
8. Fuhrpark	Seite 48
8.1 PKW_ME_247_BZ	Seite 48
8.2 Traktor_ME_195_CX	Seite 49
8.3 Unimog_ME_207DG	Seite 50

Impressum

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates!

Das NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) sieht unter anderem die Installierung eines Energiebeauftragten für Gemeindegebäude als auch die regelmäßige Führung der Energiebuchhaltung für Gemeindegebäude sowie einmal jährlich die Erstellung und Darlegung eines Gemeinde-Energie-Berichts vor.

Mit gegenständlichem Bericht komme ich den genannten gesetzlichen Verpflichtungen als Energiebeauftragte/r der Gemeinde Hofamt Priel nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr	909	62.619	10.781	94	3.568	C	B
Gemeindeamt(GA)	Gemeindeamt samt PV-Anlage	1.596	114.436	54.943	609	18.186	C	F
Kindergarten(KG)	Kindergarten	480	46.162	9.562	380	3.165	D	E
		2.985	223.217	75.286	1083,5804	24.920		

1.2 Anlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)
Brunnen_Weins	0	8.007	0	2.650
HB_Eben	0	12.576	0	4.163
HB_Rosenbichl	0	423	0	140
HB_Weins_1_alt	0	522	0	173
HB_Weins_2	0	5.109	0	1.691
Kläranlage_Weins samt PV-Anlage	0	29.555	2.139	9.783
Meßstelle_Klosterweg	0	339	0	112
Meßstelle_Rosenbichl	0	779	0	258
Pumpwerk Yspersdorf	0	1.260	0	417
Pumpwerk_Harland	0	4.759	0	1.575
Pumpwerk_Hinterhaus	0	7.235	0	2.395
Pumpwerk_Holzian	0	1.853	0	613
Pumpwerk_Kalkgrub	0	498	0	165
Pumpwerk_Kleine_Gasse	0	247	0	82
Pumpwerk_Weinserstraße_38	0	890	0	295
Pumpwerk_Weinserstraße_6_Ost	0	975	0	323
Pumpwerk_Weinserstraße_92	0	2.236	0	740
	0	77.266	2.139	25.575

1.3 Energieproduktionsanlagen

Gemeinde-Energie-Bericht 2019, Hofamt Priel

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
Photovoltaik GDZ	0	15.619
Photovoltaik Kläranlage	0	13.670
	0	29.289

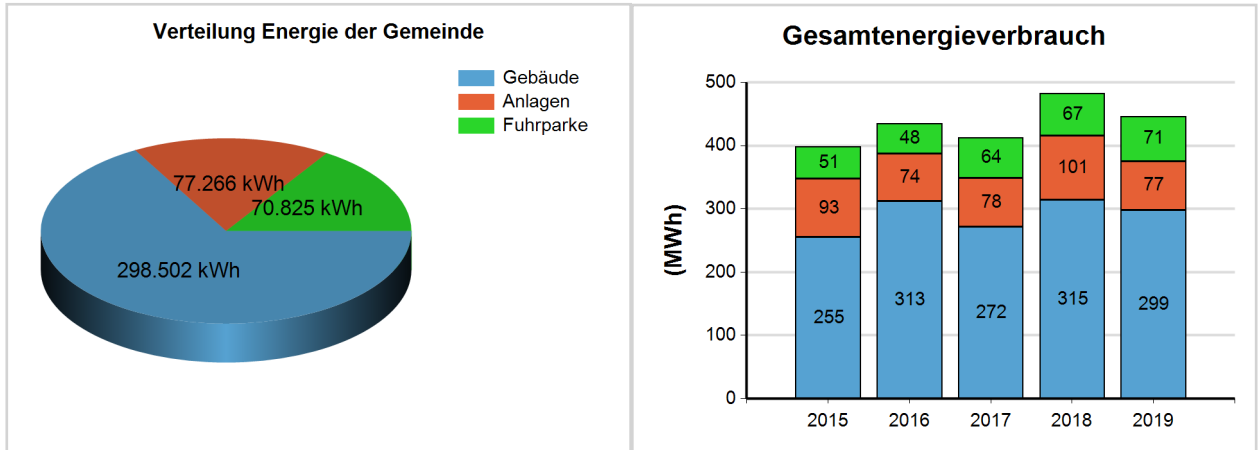
1.4 Fuhrparke

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
PKW_ME_247_BZ	2006	1	0	0	0	10.666	0	0	0
Traktor_ME_195_CX	2009	1	0	0	0	33.491	0	0	0
Unimog_ME_207DG	2004	1	0	0	0	26.669	0	0	0
		3	0	0	0	70.826	0	0	0

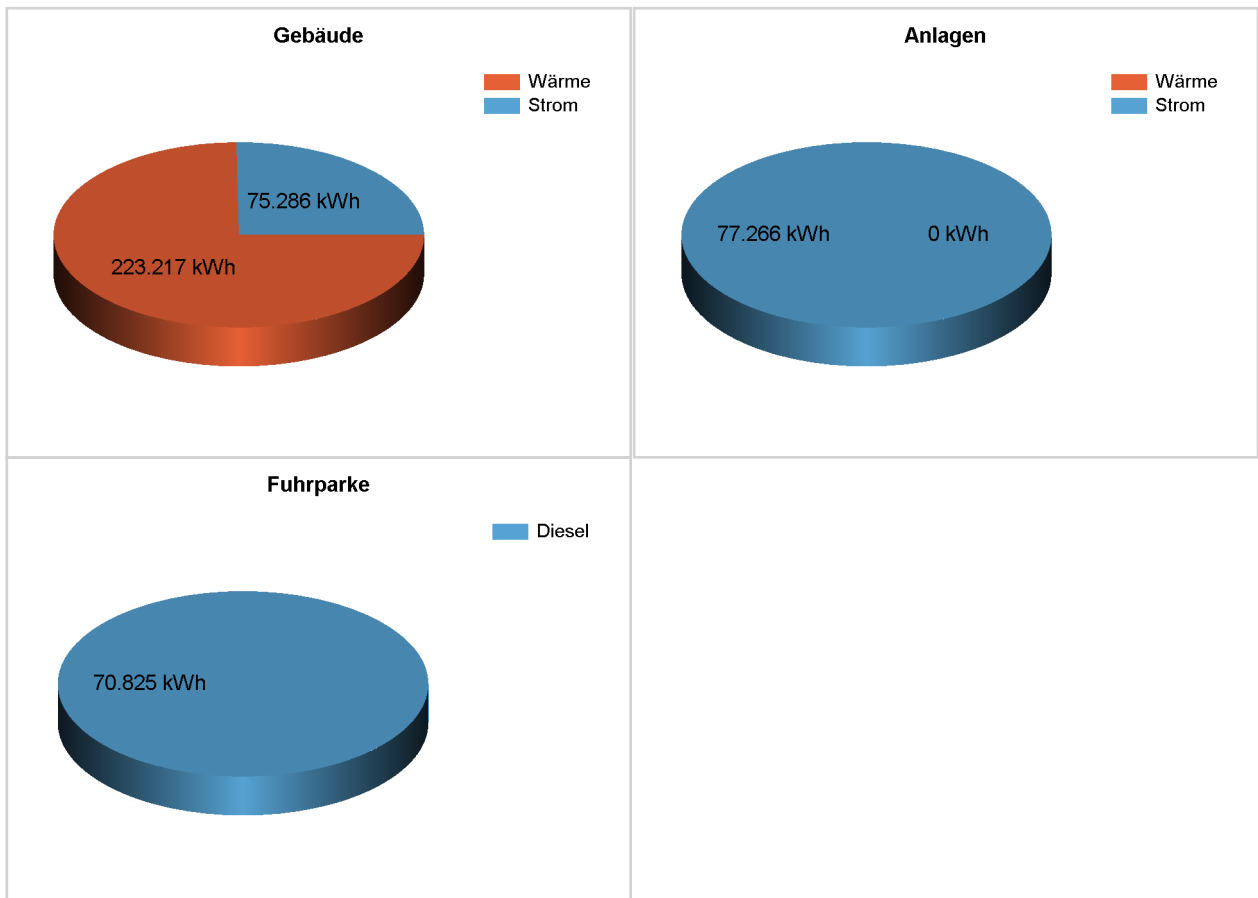
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Hofamt Priel wurden im Jahr 2019 insgesamt 446.593 kWh Energie benötigt. Davon wurden 67% für Gebäude, 17% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 16% für die Fuhrparke benötigt.



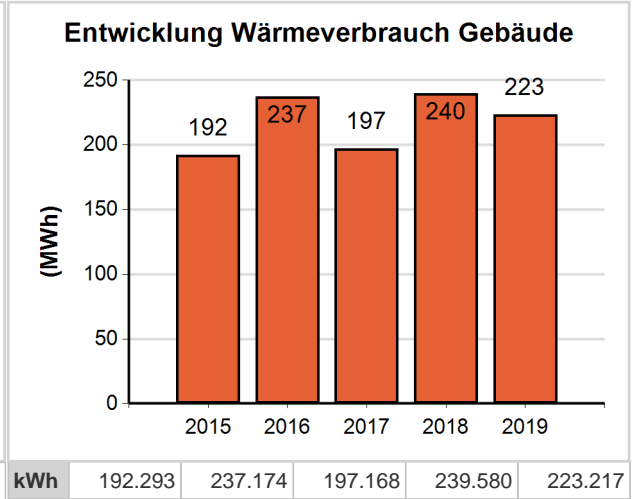
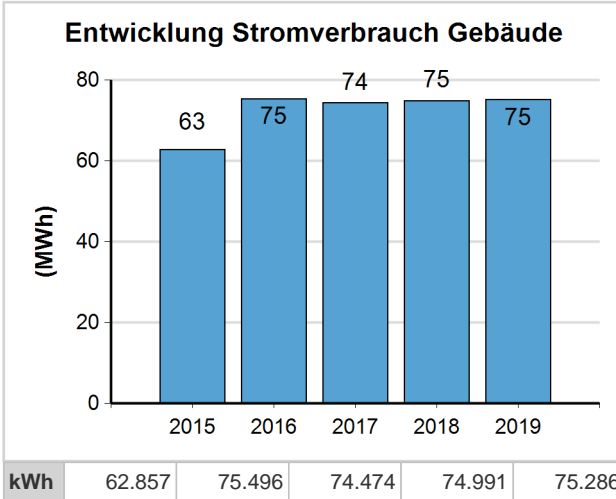
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



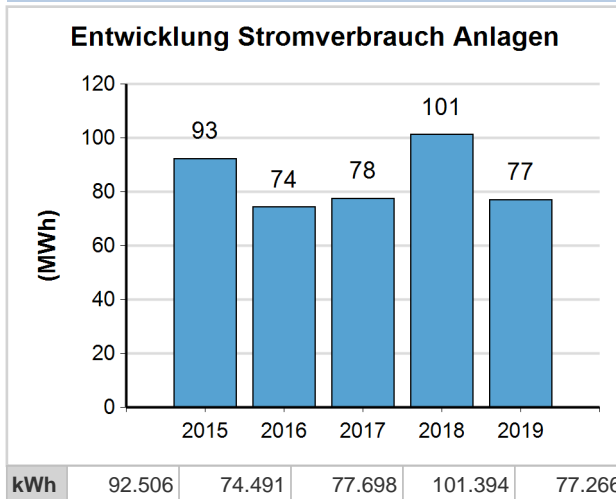
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2019 gegenüber 2018 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) -7,51 %, Wärme -6,83 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) -11,82 %, Strom -13,51 %, Kraftstoffe 5,85 %

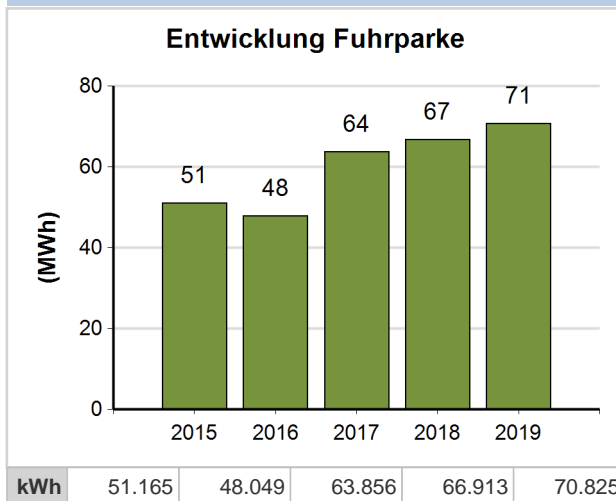
Gebäude



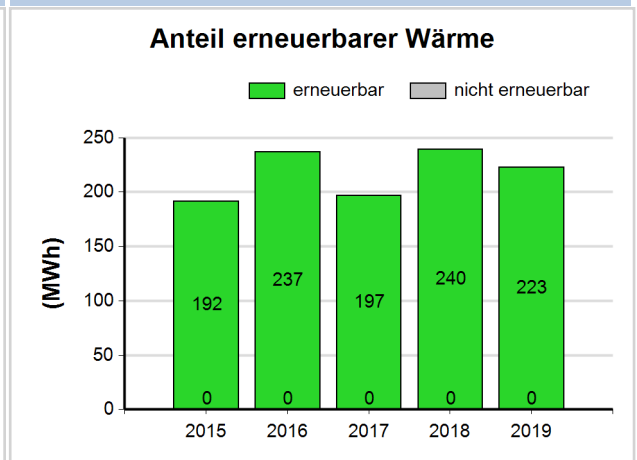
Anlagen



Fuhrparke



Erneuerbare Energie

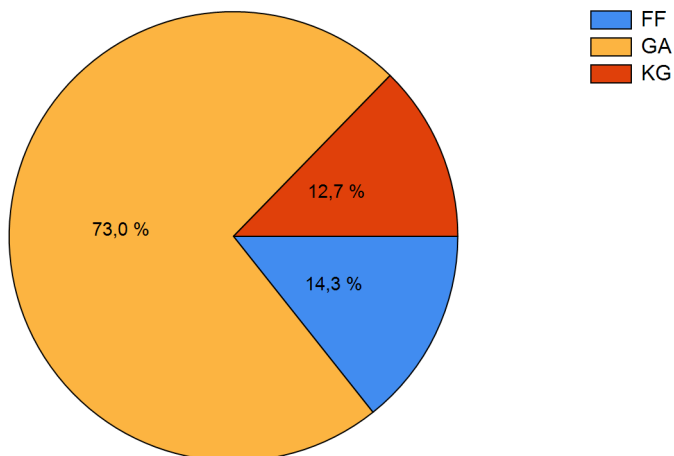


2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

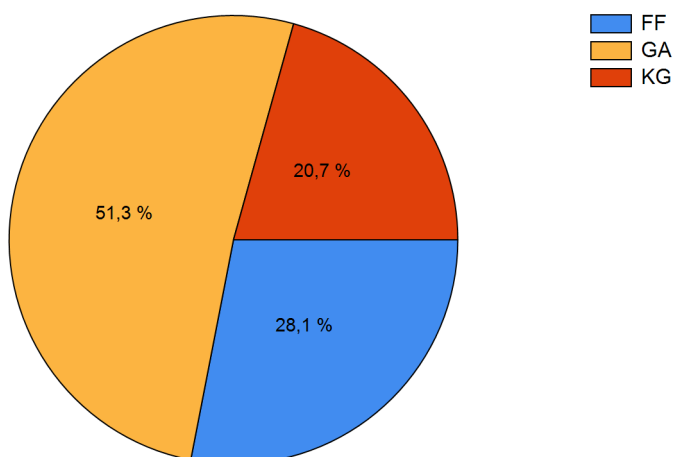
Gebäude

Verteilung Stromverbrauch Gebäude



Feuerwehr(FF)	10.781 kWh
Gemeindeamt(GA)	54.943 kWh
Kindergarten(KG)	9.562 kWh

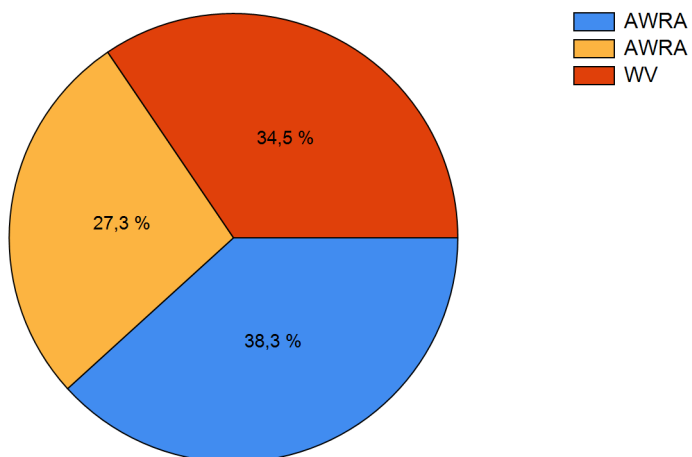
Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude



Feuerwehr(FF)	62.619 kWh
Gemeindeamt(GA)	114.436 kWh
Kindergarten(KG)	46.162 kWh

Anlagen

Verteilung Stromverbrauch Anlagen

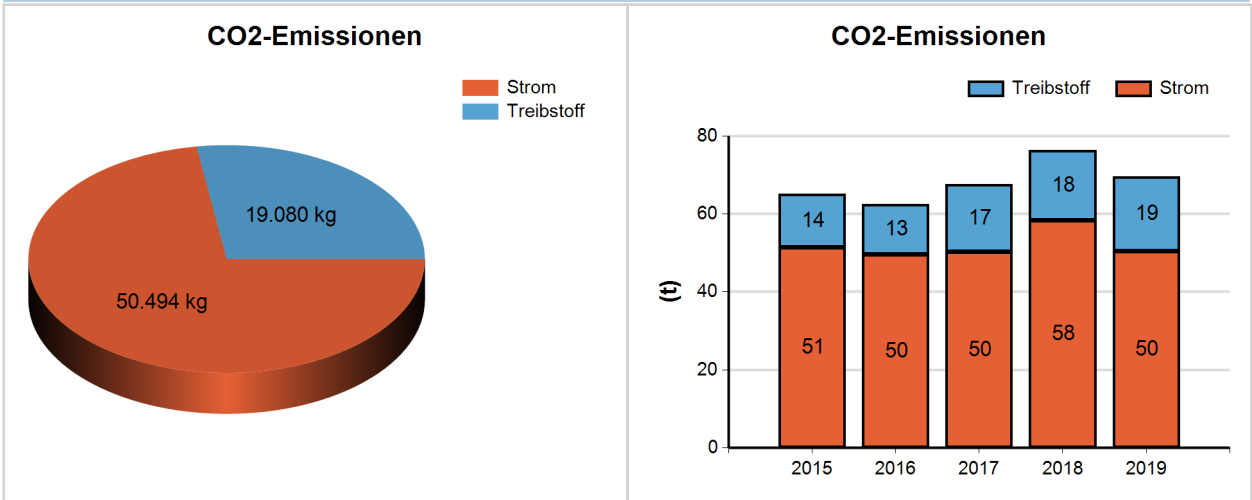


Kläranlage (AWRA)(KA)	29.555 kWh
Pumpwerk (AWRA)(PW)	21.073 kWh
Wasserversorgungsanlag	26.638 kWh

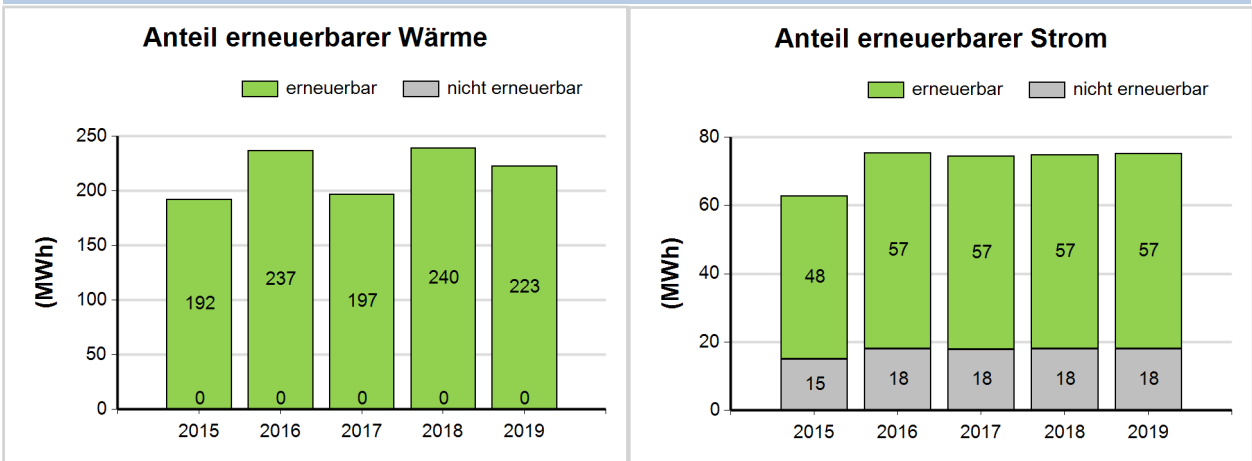
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 69.574 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung, 73% auf die Stromversorgung und 27% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

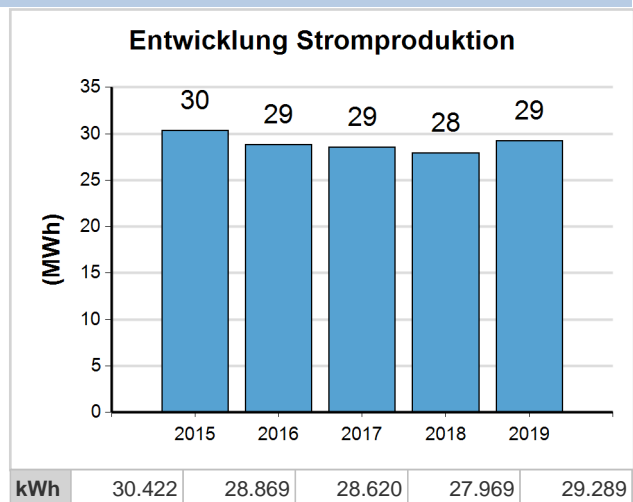
Emissionen



Erneuerbare Energie

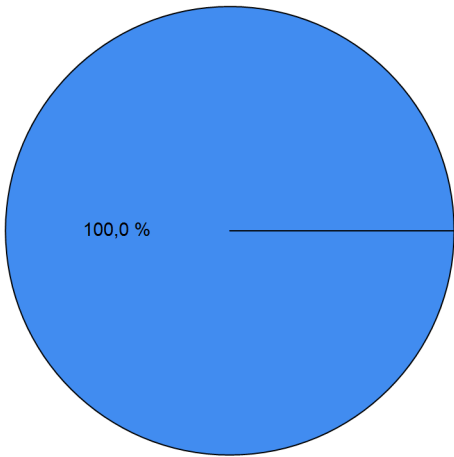
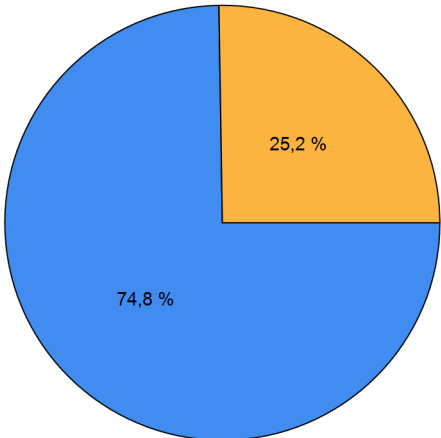
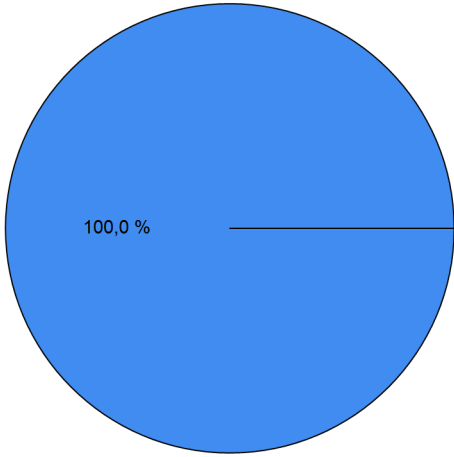


Produzierte ökologische Energie



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude					
<p>Energieträger Strom Gebäude</p>  <p>100,0 %</p> <p>Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>75.286 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	75.286 kWh		
Ö-Strommix	75.286 kWh				
<p>Energieträger Wärme Gebäude</p>  <p>74,8 %</p> <p>25,2 %</p> <p>Biomasse-Nahwärme Pellets</p>	<table border="1"> <tr> <td>Biomasse-Nahwärme</td> <td>160.598 kWh</td> </tr> <tr> <td>Pellets</td> <td>54.244 kWh</td> </tr> </table>	Biomasse-Nahwärme	160.598 kWh	Pellets	54.244 kWh
Biomasse-Nahwärme	160.598 kWh				
Pellets	54.244 kWh				
Anlagen					
<p>Verteilung Stromverbrauch Anlagen</p>  <p>100,0 %</p> <p>Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>77.266 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	77.266 kWh		
Ö-Strommix	77.266 kWh				

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Hinsichtlich der **Benchmarks** ist das **Gemeindeamt** durch hohen **Stromverbrauch** auffällig. In der Energiebuchhaltung ist zu diesem Objekt jedoch folgende Notiz hinterlegt: „3 Wohnungen, Vermietete Büroflächen, Sportraum, Bauhof, als Mehrfachnutzung im selben Gebäude“. Dieser Umstand macht den erhöhten Stromverbrauch erklärbar, da bei diesem Objekt mehrere Stromzähler hinterlegt sind, die über eine reine Amtsnutzung hinaus gehen.

Ebenso verbraucht der **Kindergarten** überdurchschnittlich viel **Strom**.

Folgende Objekte weisen im **Zeitverlauf bemerkenswerte Verbrauchsentwicklung** auf:

- **Kindergarten**: Alle 3 Medien haben sich 2019 massiv in ihren Verbräuchen erhöht.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Abklärung der **Verbrauchssteigerungen im Kindergarten**: Baustelle/Ausbau mit mehreren Gruppen?

5. Gebäude

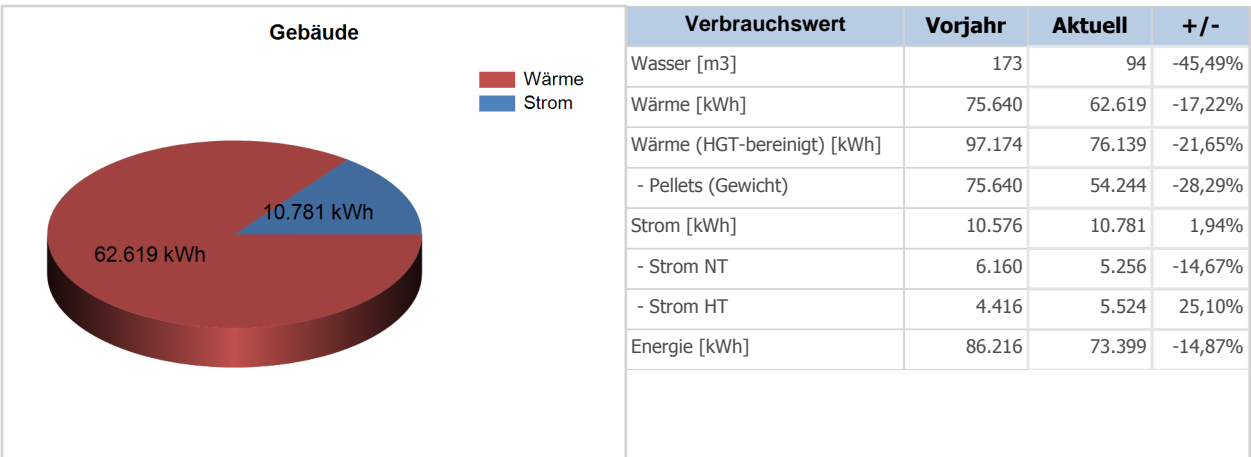
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Feuerwehr

5.1.1 Energieverbrauch

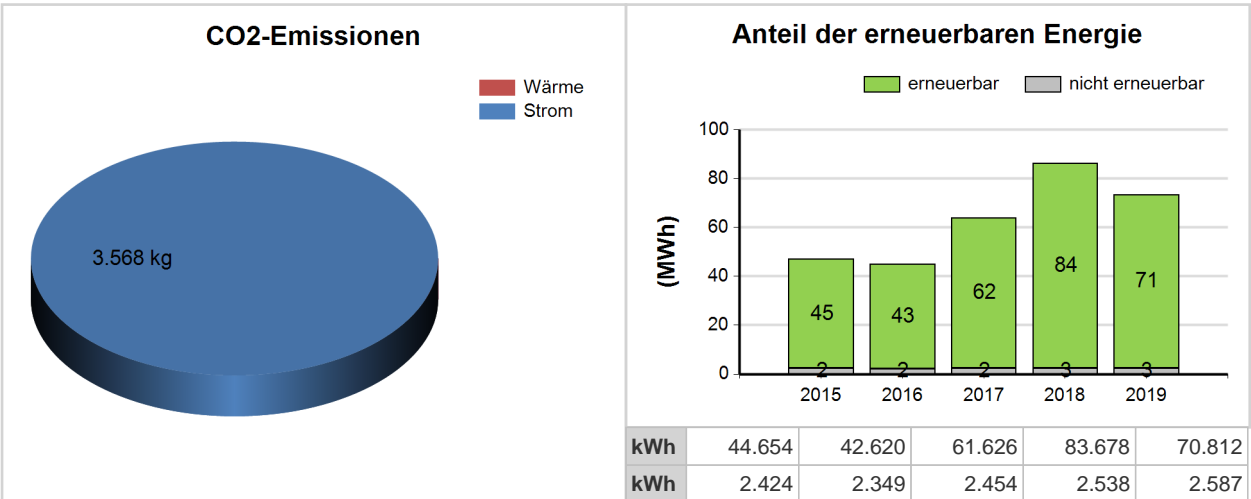
Die im Gebäude 'Feuerwehr' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 15% für die Stromversorgung und zu 85% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



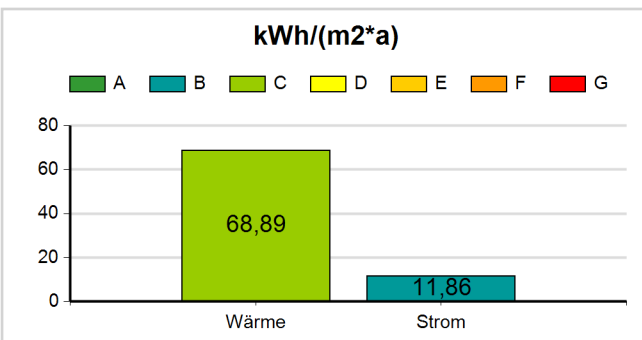
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.568 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

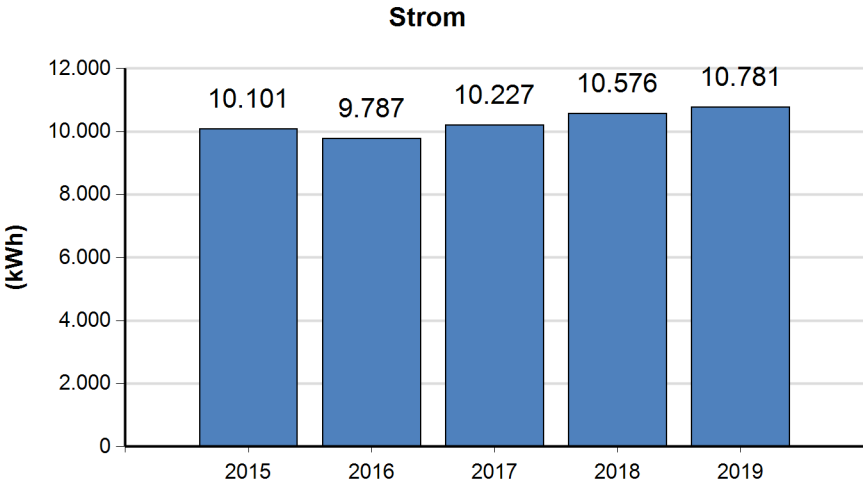
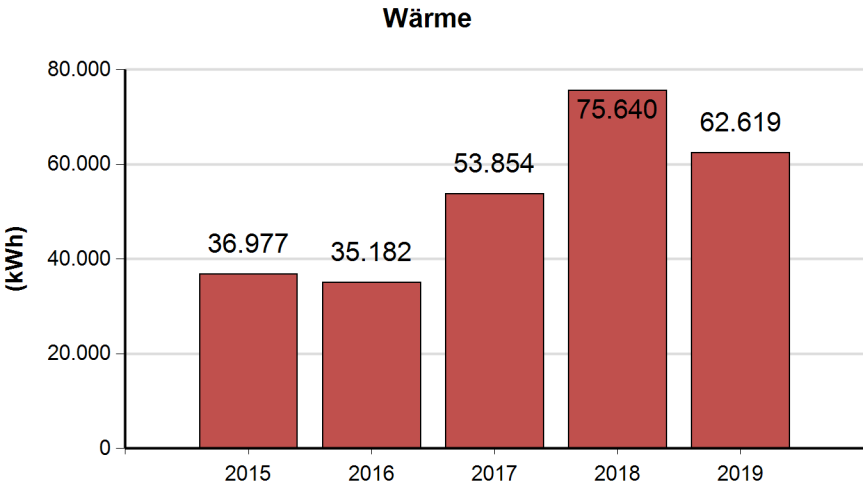
Benchmark



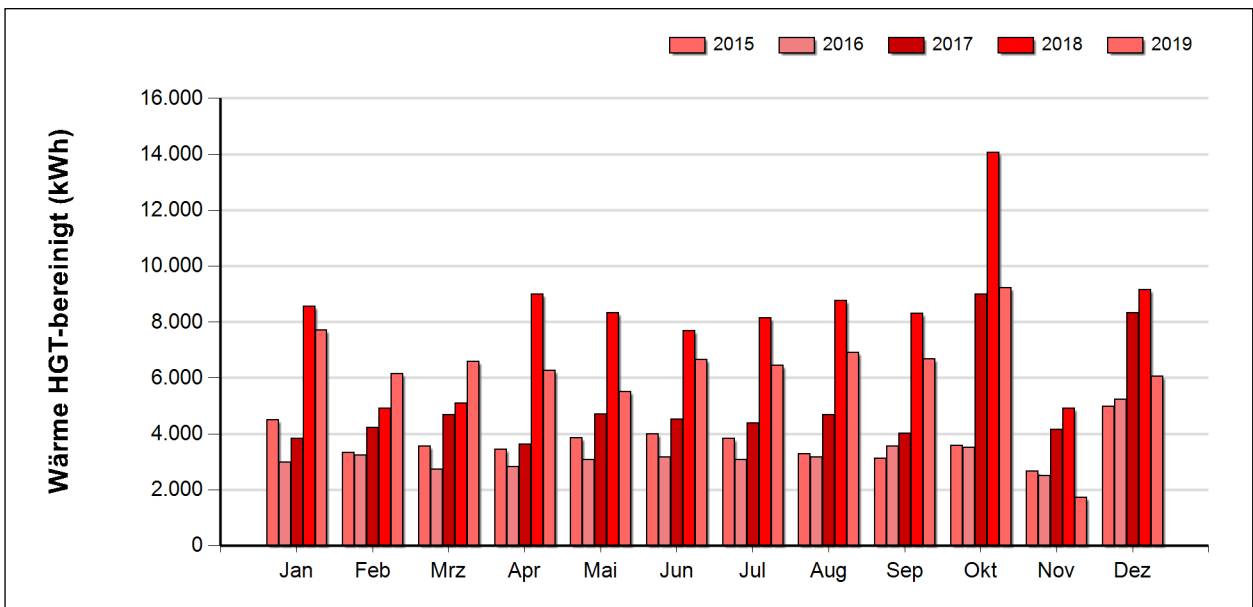
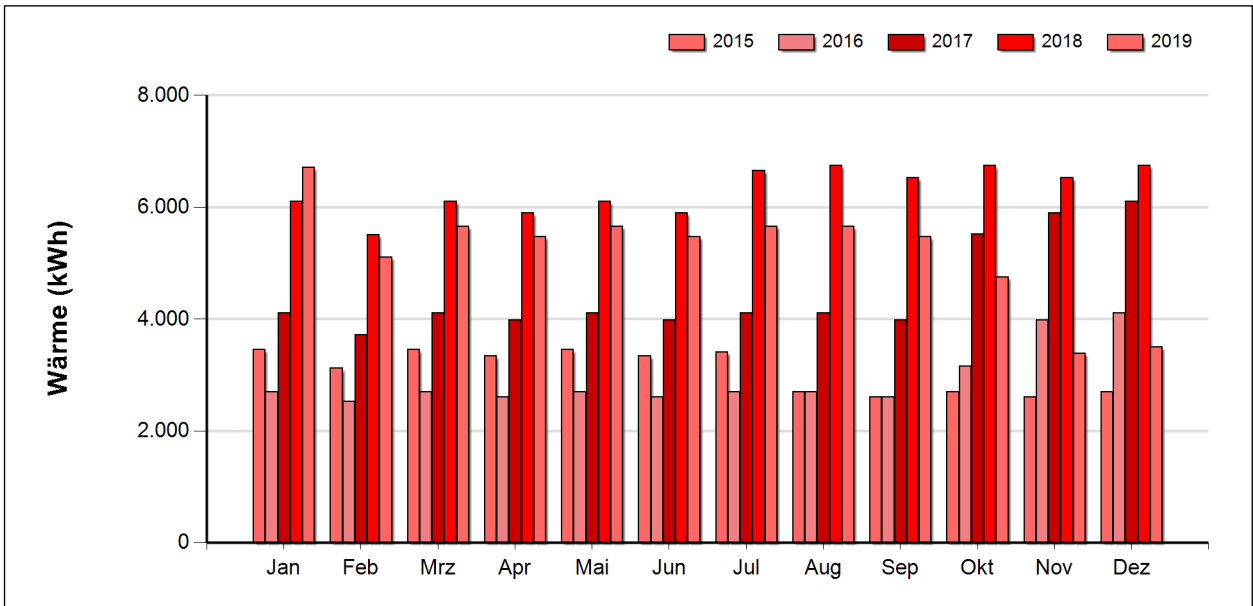
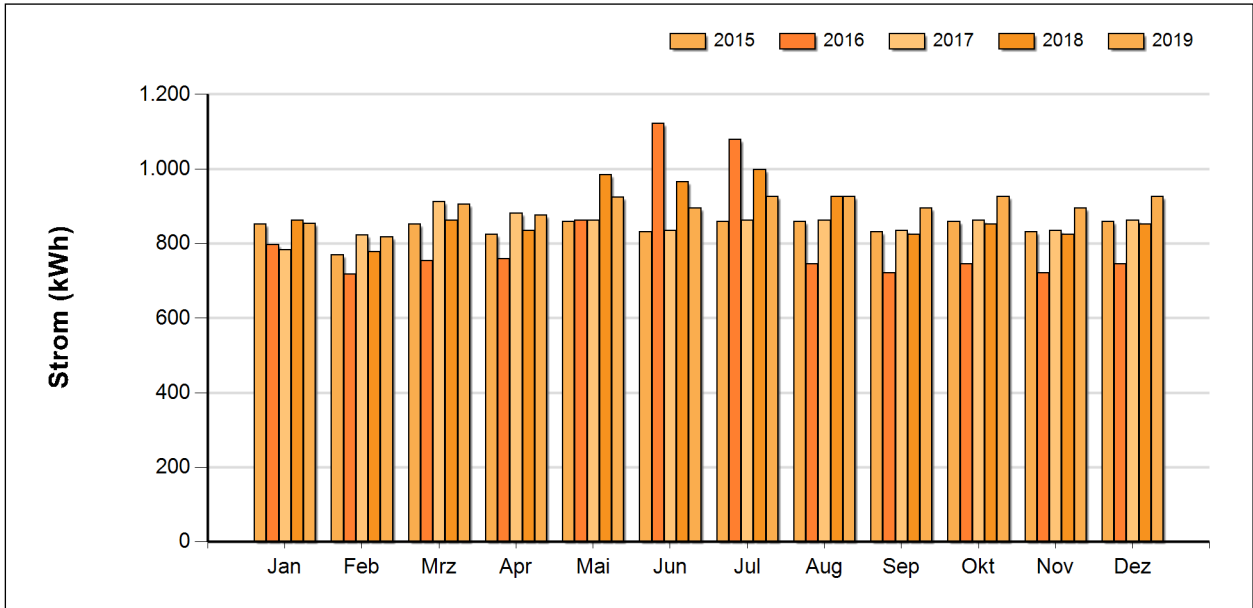
Kategorien (Wärme, Strom)

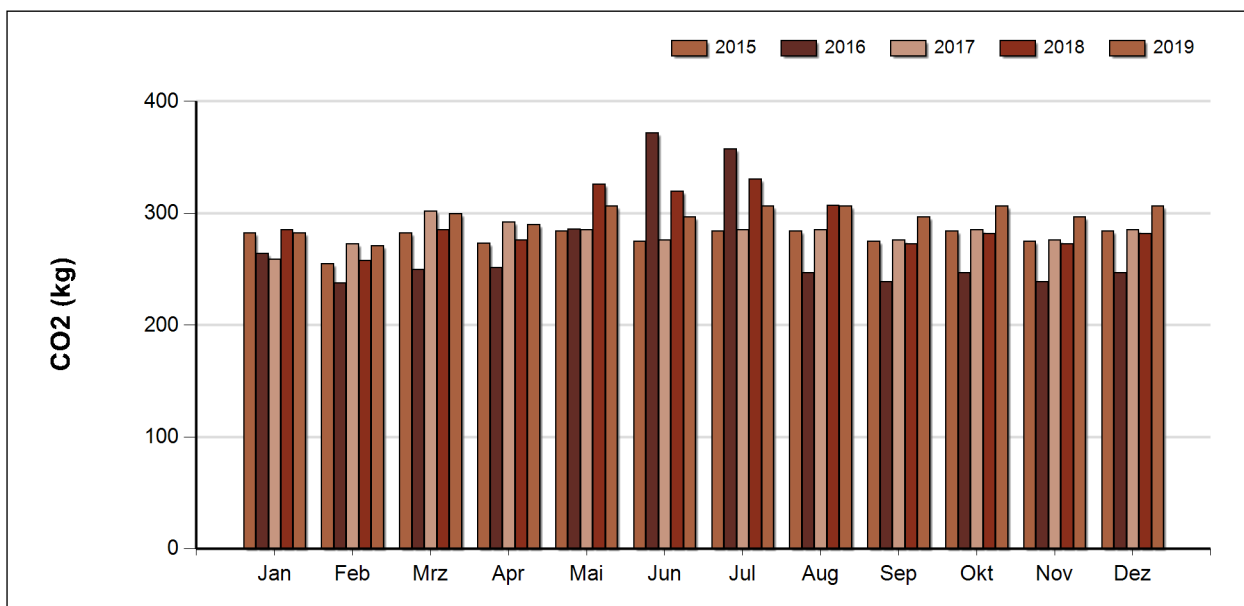
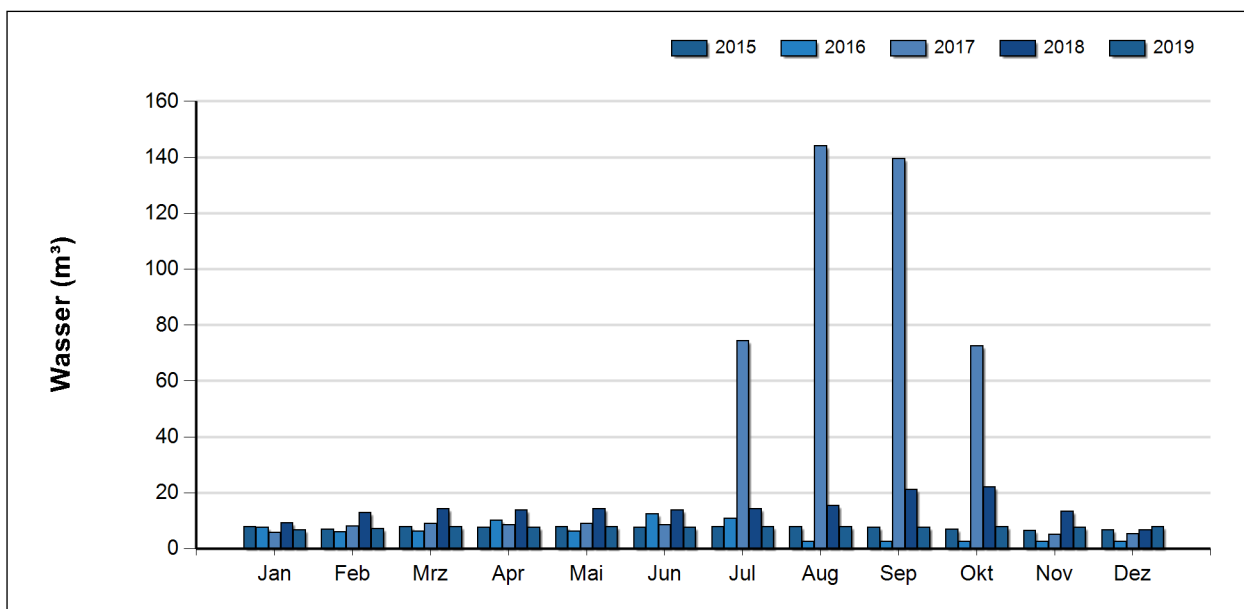
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,87	-	6,41
B	28,87	-	6,41	-
C	57,74	-	12,83	-
D	81,80	-	18,17	-
E	110,68	-	24,59	-
F	134,74	-	29,93	-
G	163,61	-	36,35	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Strom</p>		2019	10.781
		2018	10.576
		2017	10.227
		2016	9.787
		2015	10.101
		2014	9.965
		2013	9.334
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p>		2019	62.619
		2018	75.640
		2017	53.854
		2016	35.182
		2015	36.977
		2014	46.366
		2013	52.658
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p>		2019	94
		2018	173
		2017	492
		2016	75
		2015	91
		2014	96
		2013	86

5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

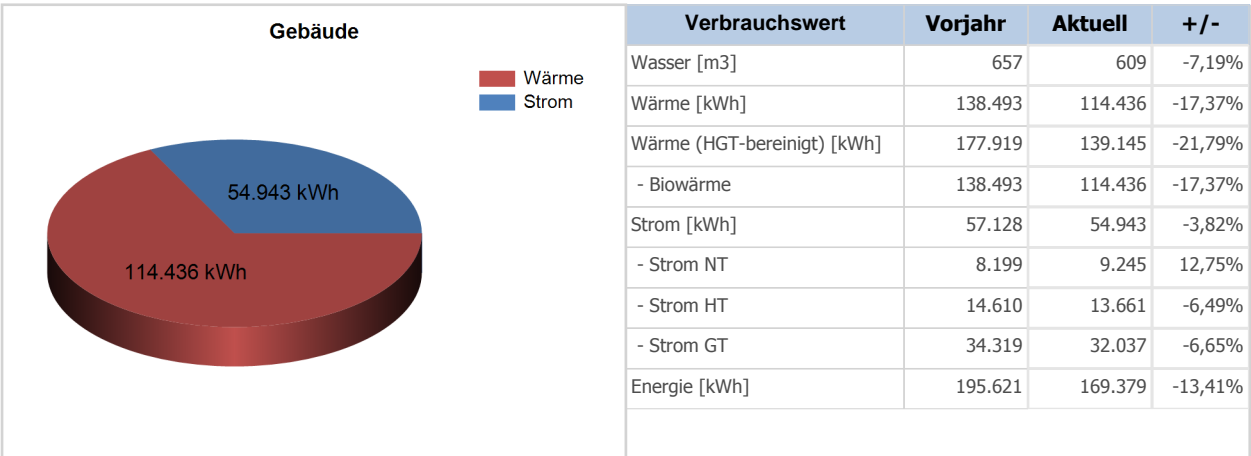
Die Feuerwehr Weins ist für eine NÖ Feuerwehr sehr energieeffizient - der Wärmeverbrauch liegt unter dem Durchschnitt, der Stromverbrauch gar in der 2. besten Effizienzklasse. Im Jahresverlauf ist der Stromverbrauch seit 2017 als leicht steigend zu bezeichnen, der Wärmeverbrauch schwankt sehr stark, was wohl mit der Witterung zusammenhängt, der Wasserverbrauch hat nach 2 extremen Jahren wieder den normalen Level erreicht.

5.2 Gemeindeamt samt PV-Anlage

5.2.1 Energieverbrauch

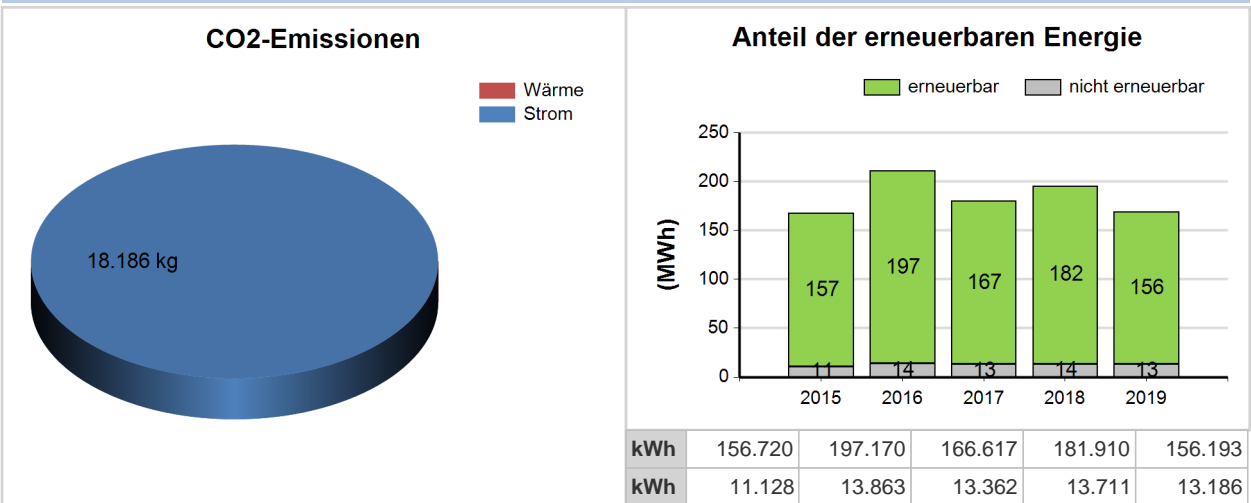
Die im Gebäude 'Gemeindeamt samt PV-Anlage' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 32% für die Stromversorgung und zu 68% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



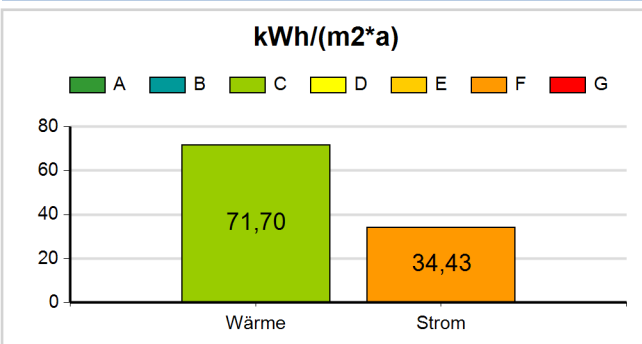
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 18.186 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



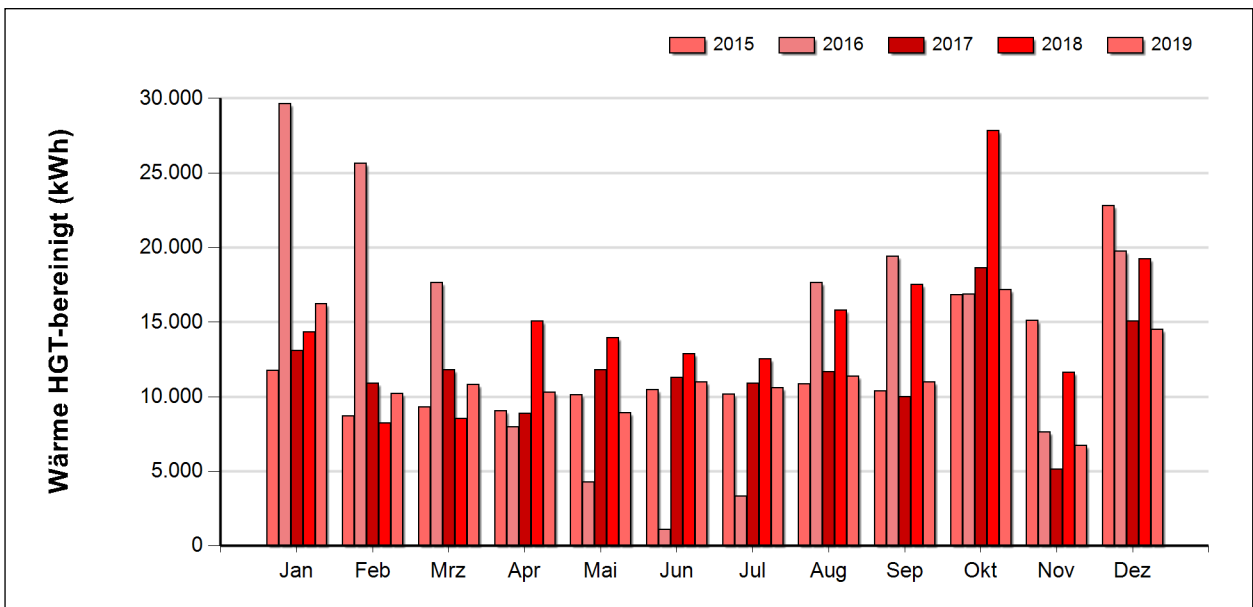
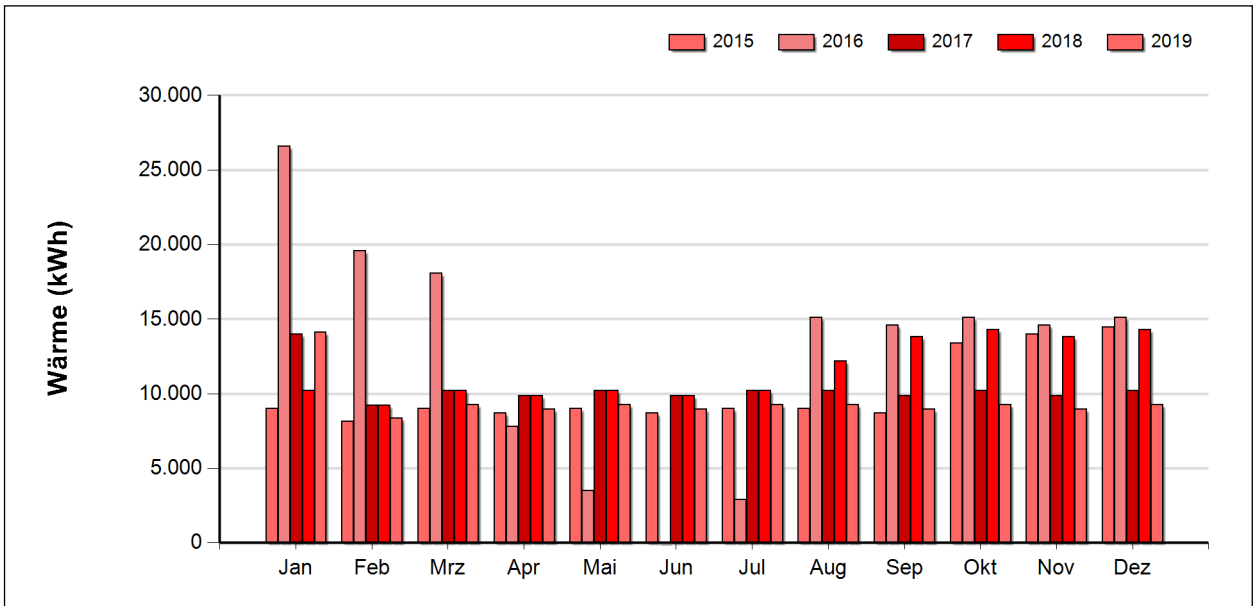
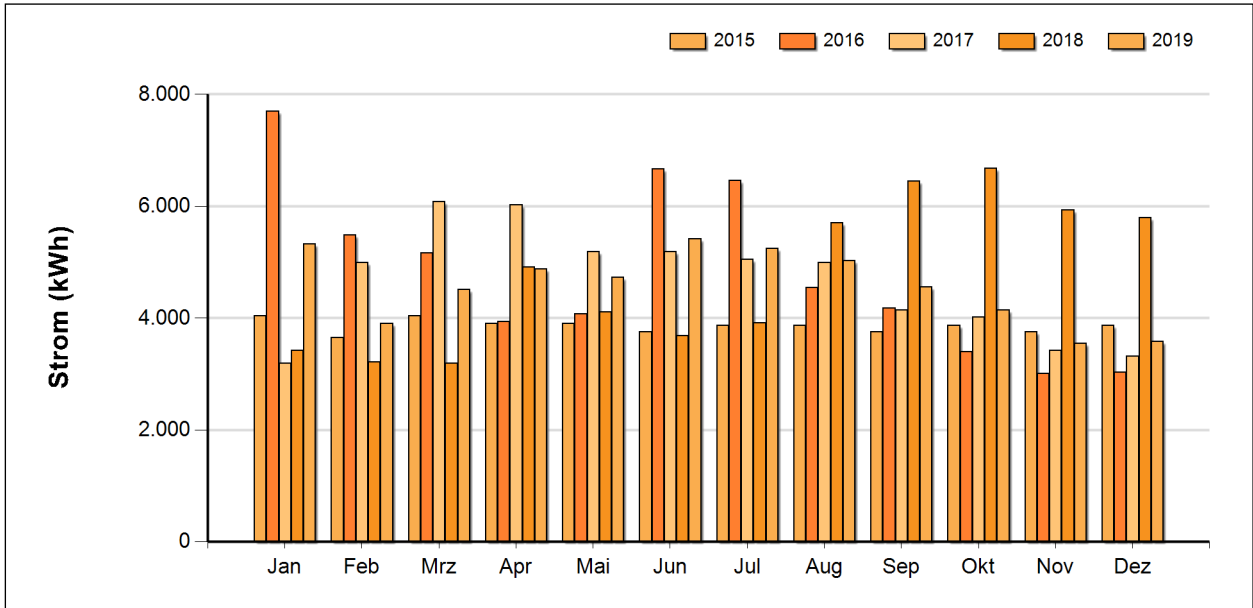
Kategorien (Wärme, Strom)

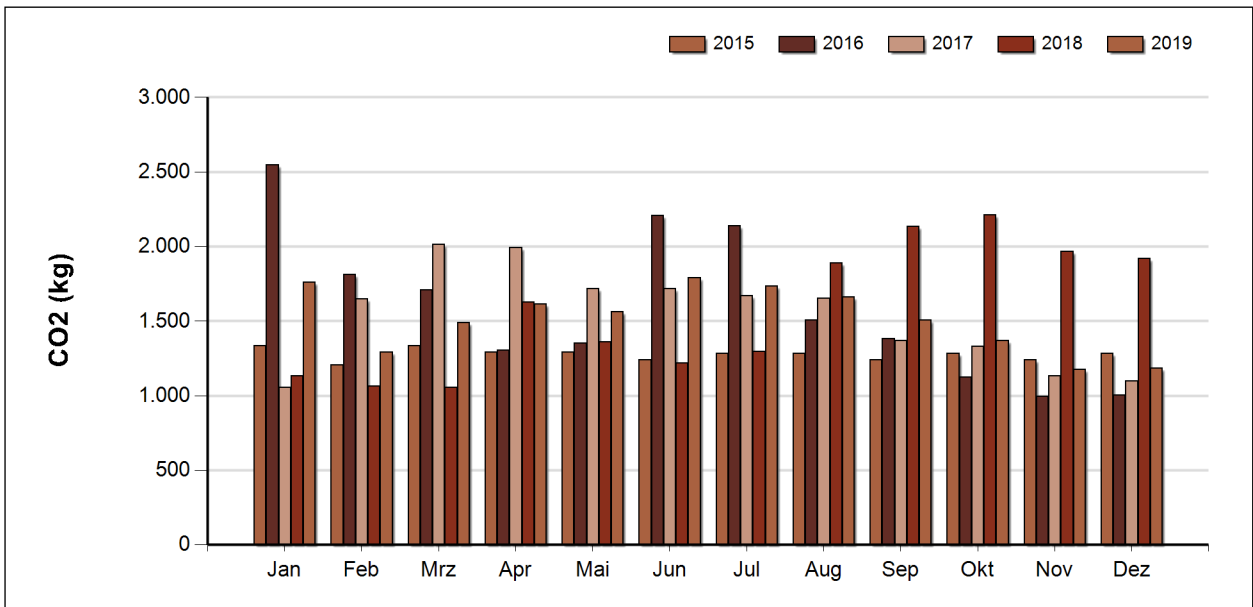
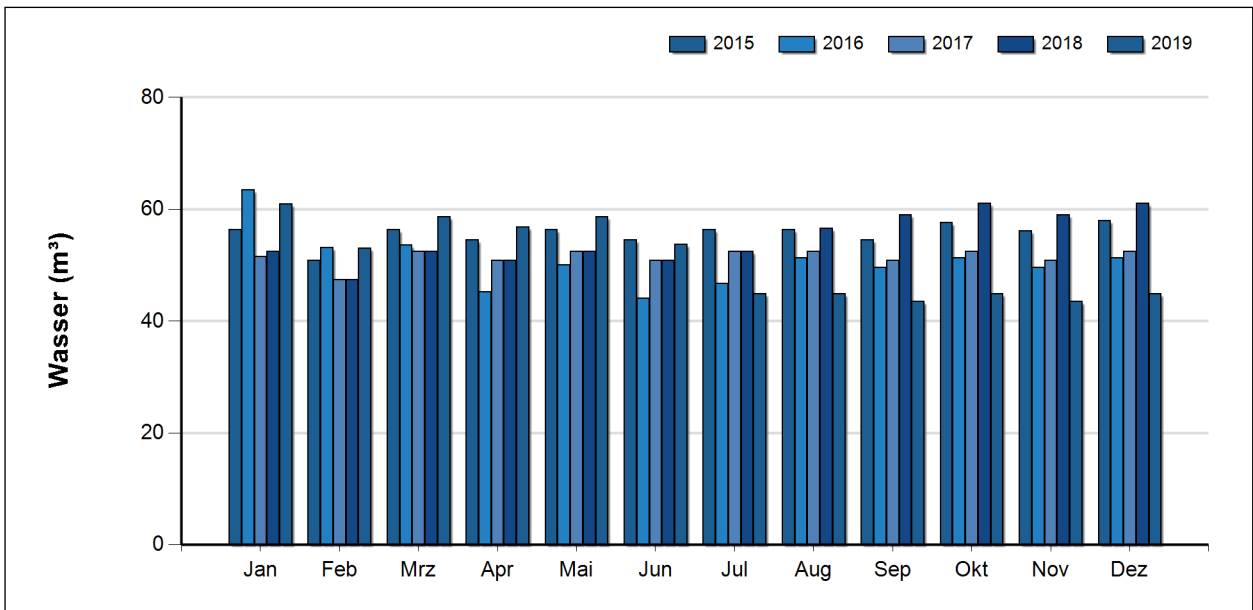
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	30,44
B	30,44	60,88
C	60,88	86,24
D	86,24	116,68
E	116,68	142,04
F	142,04	172,48
G	172,48	39,20

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Strom</p>		2019	54.943
		2018	57.128
		2017	55.674
		2016	57.762
		2015	46.367
		2014	22.687
		2013	23.283
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p>		2019	114.436
		2018	138.493
		2017	124.305
		2016	153.271
		2015	121.481
		2014	106.350
		2013	131.560
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p>		2019	609
		2018	657
		2017	618
		2016	610
		2015	669
		2014	684
		2013	522

5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gemeindeamt ist laut Benchmark ziemlich wärmeeffizient (Verbrauch unter dem Durchschnitt für NÖ Gemeindeämter), der Stromverbrauch ist jedoch in der schlechtesten Effizienzklasse. In der Energiebuchhaltung ist zu diesem Objekt jedoch folgende Notiz hinterlegt: „3 Wohnungen, Vermietete Büroflächen, Sportraum, Bauhof, als Mehrfachnutzung im selben Gebäude“. Dieser Umstand macht den erhöhten Stromverbrauch erklärbar, da bei diesem Objekt mehrere Stromzähler hinterlegt sind, die über eine reine Amtsnutzung hinaus gehen.

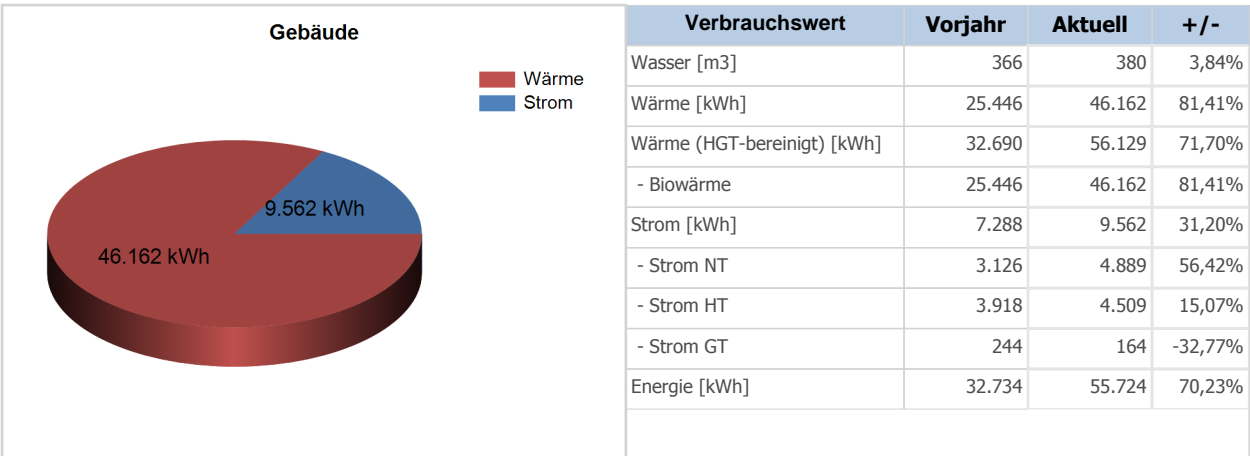
Der Stromverbrauch steigt seit Beginn der Energiebuchhaltung stetig an, der Wärmeverbrauch schwankt ziemlich stark (vermutlich mit der Witterung), der Wasserverbrauch schwankt jedes Jahr nur gering.

5.3 Kindergarten

5.3.1 Energieverbrauch

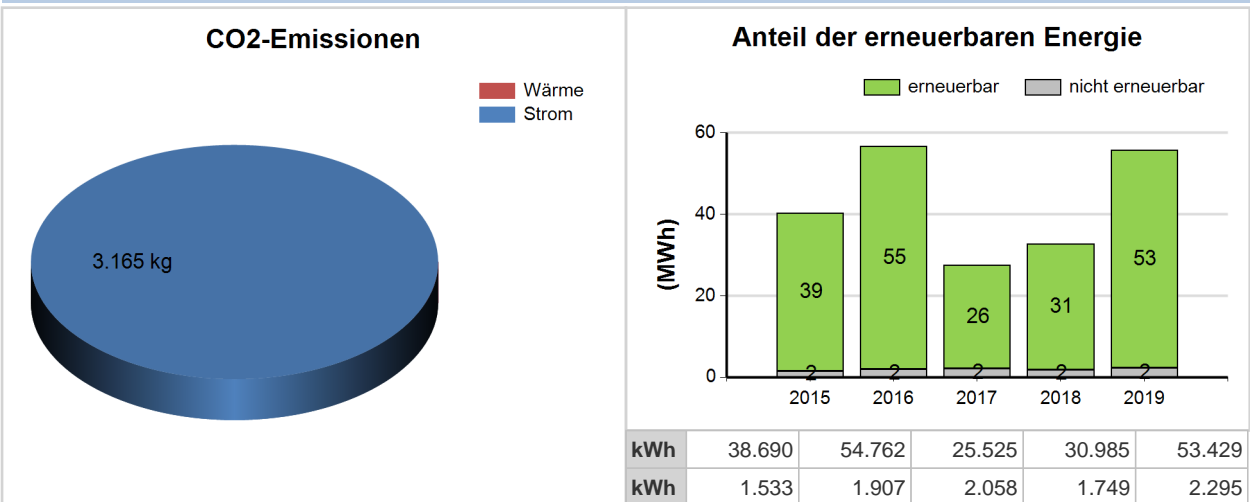
Die im Gebäude 'Kindergarten' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2019 benötigte Energie wurde zu 17% für die Stromversorgung und zu 83% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



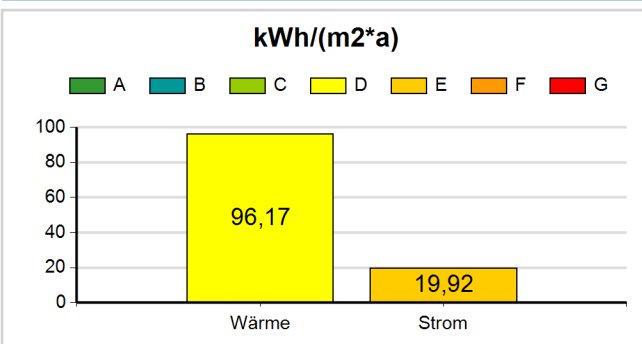
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.165 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

Benchmark



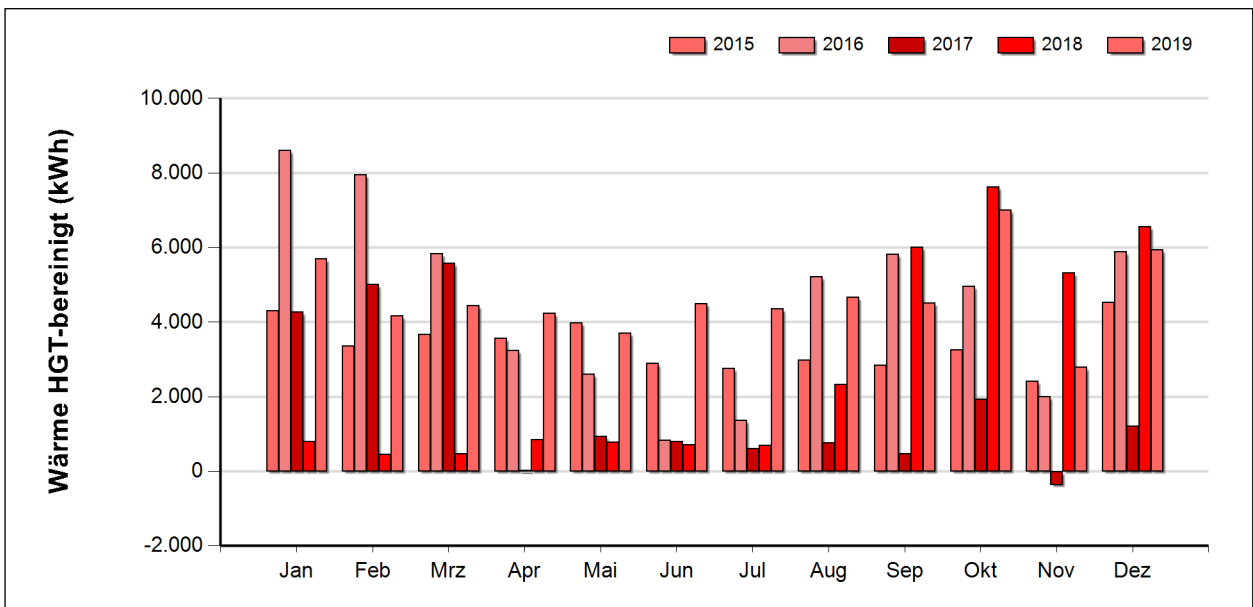
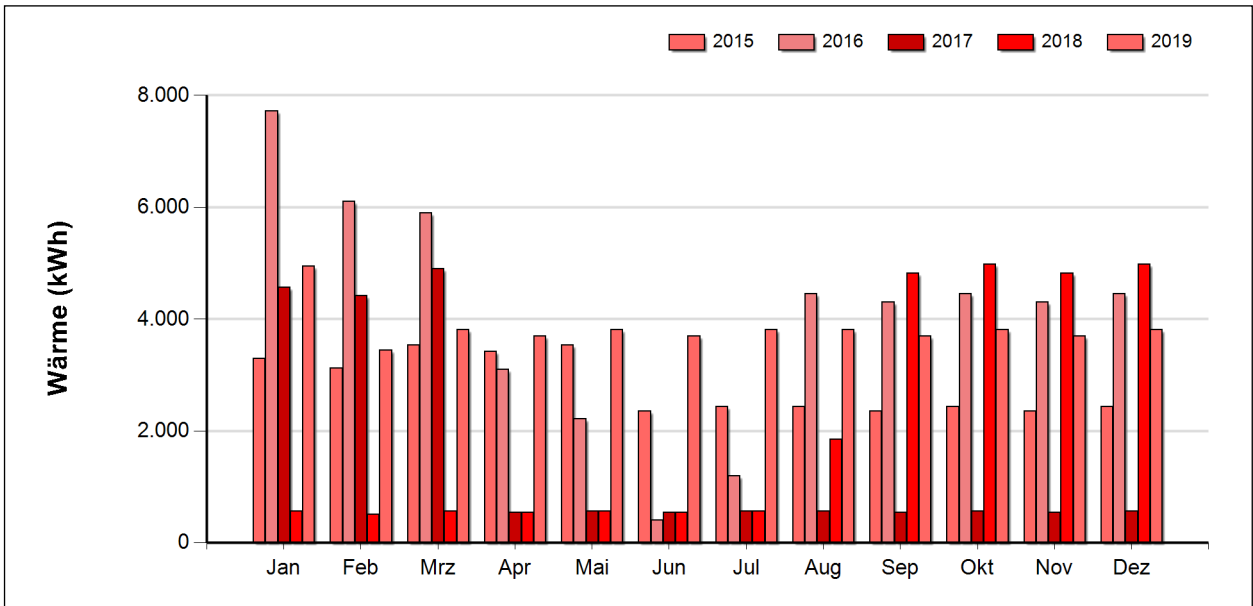
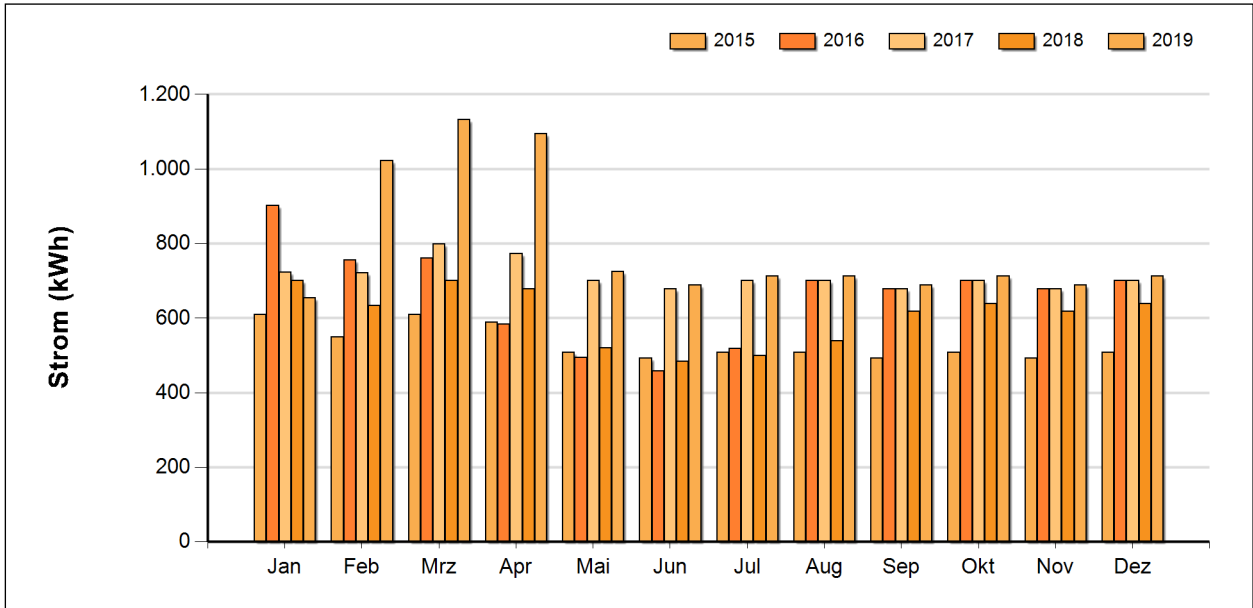
Kategorien (Wärme, Strom)

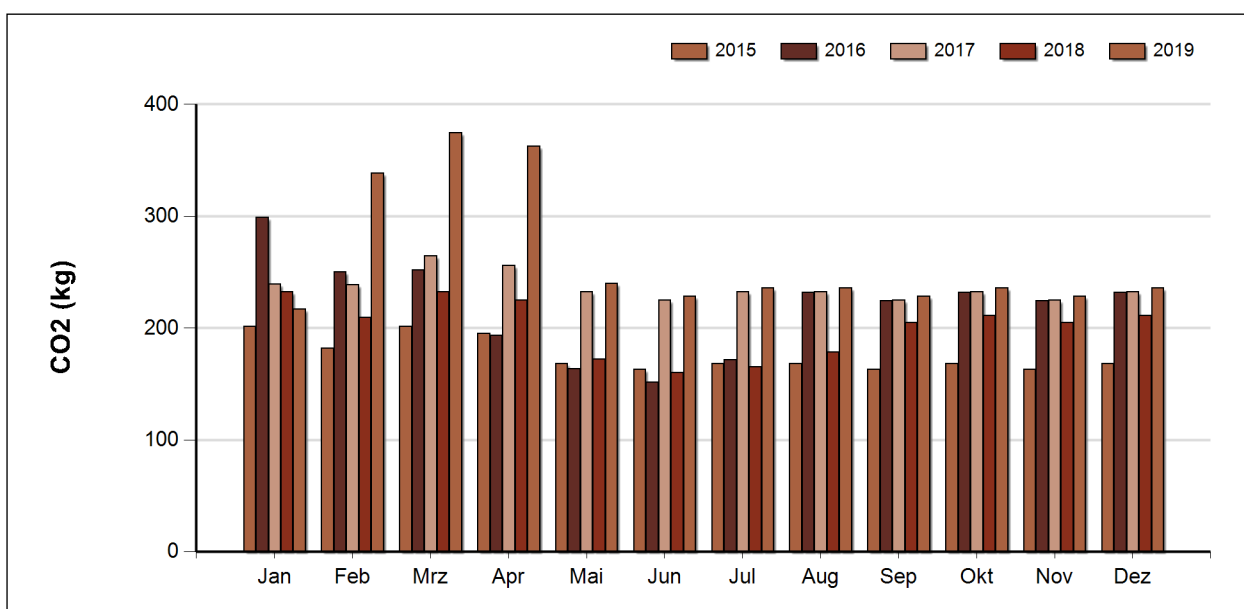
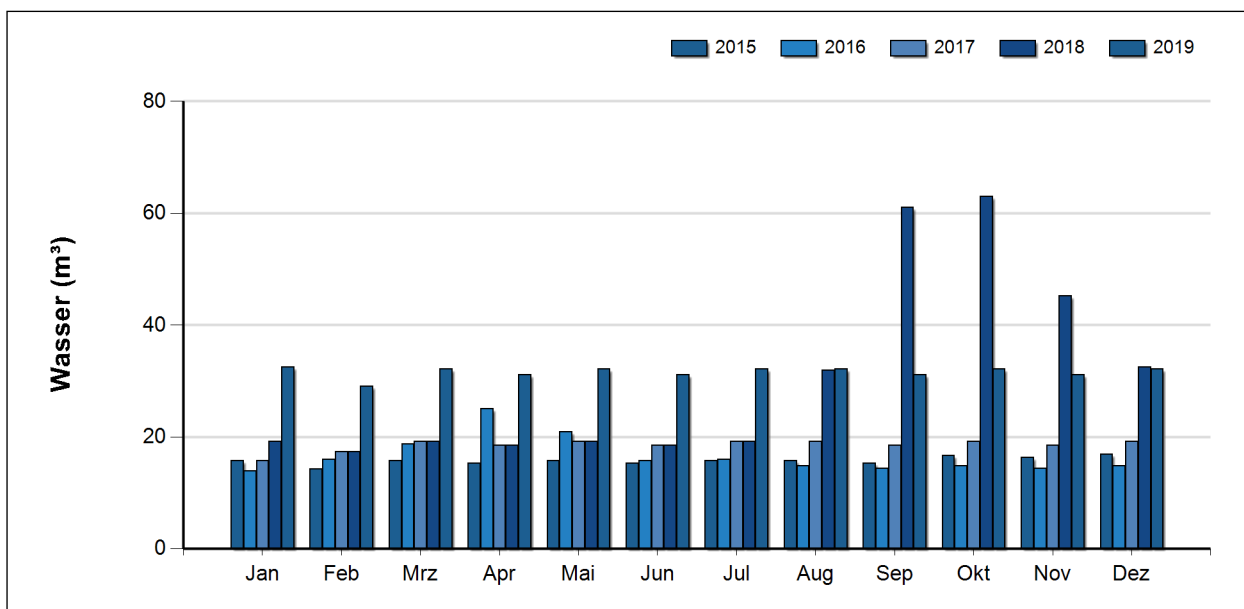
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,17	-	5,16
B	30,17	-	5,16	-
C	60,34	-	10,33	-
D	85,48	-	14,63	-
E	115,66	-	19,79	-
F	140,80	-	24,09	-
G	170,97	-	29,26	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
 <p>Strom</p>		2019	9.562
		2018	7.288
		2017	8.574
		2016	7.947
		2015	6.388
		2014	7.075
		2013	7.138
Wärme		Jahr	Verbrauch
 <p>Wärme</p>		2019	46.162
		2018	25.446
		2017	19.009
		2016	48.722
		2015	33.835
		2014	43.550
		2013	44.420
Wasser		Jahr	Verbrauch
 <p>Wasser</p>		2019	380
		2018	366
		2017	223
		2016	200
		2015	190
		2014	177
		2013	140

5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

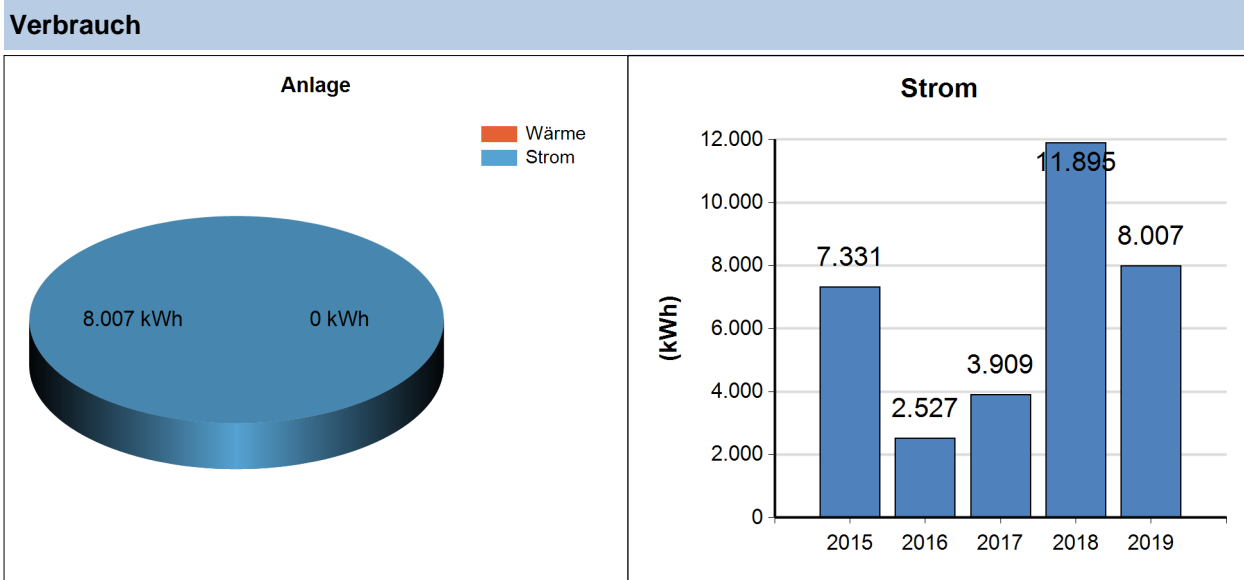
Der Kindergarten weist durchschnittlich hohe Wärme- und überdurchschnittlich hohe Stromverbräuche auf. Im Jahr 2019 sind die Verbräuche aller 3 Medien leicht bis dramatisch angestiegen. Beim Stromverbrauch wurde eine Steigerung von mehr als 30% verzeichnet, somit ist ein neuer Höchststand seit 2015 erreicht. Der Wärmeverbrauch hat sich gar um 81% gesteigert und ist fast so hoch wie zuletzt 2016. Der Wasserverbrauch ist interessanterweise seit 2018 auf einem weit höheren Niveau seit 2017 und hat sich noch leicht gesteigert.

6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Brunnen_Weins

In der Anlage 'Brunnen_Weins' wurde im Jahr 2019 insgesamt 8.007 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



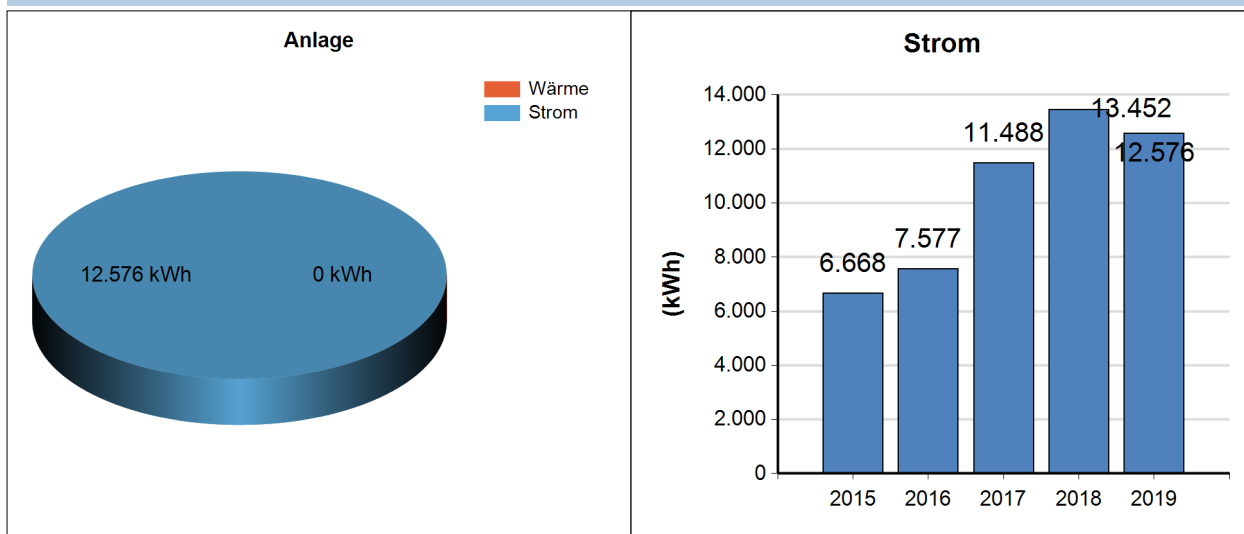
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch beim Brunnen Weins ist offenbar starken Schwankungen unterworfen - den Höchstwert erreichte er 2018, im Jahr 2019 war der Verbrauch wieder ähnlich hoch wie im Jahr 2015.

6.2 HB_Eben

In der Anlage 'HB_Eben' wurde im Jahr 2019 insgesamt 12.576 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



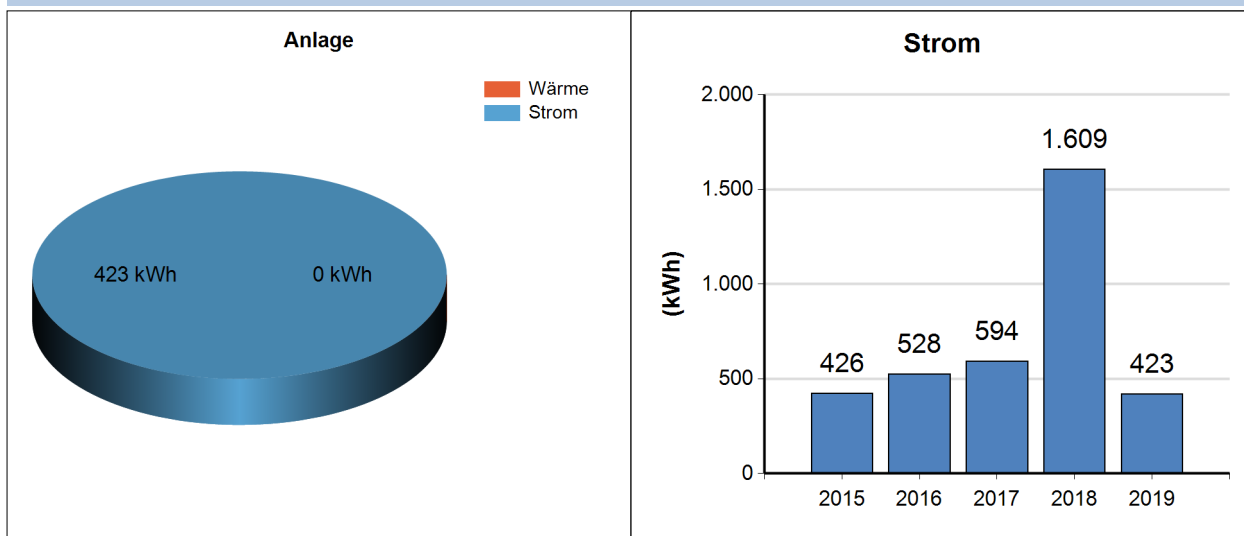
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Hochbehälters Eben konnte 2019 wieder um fast 35% reduziert werden.

6.3 HB_Rosenbichl

In der Anlage 'HB_Rosenbichl' wurde im Jahr 2019 insgesamt 423 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



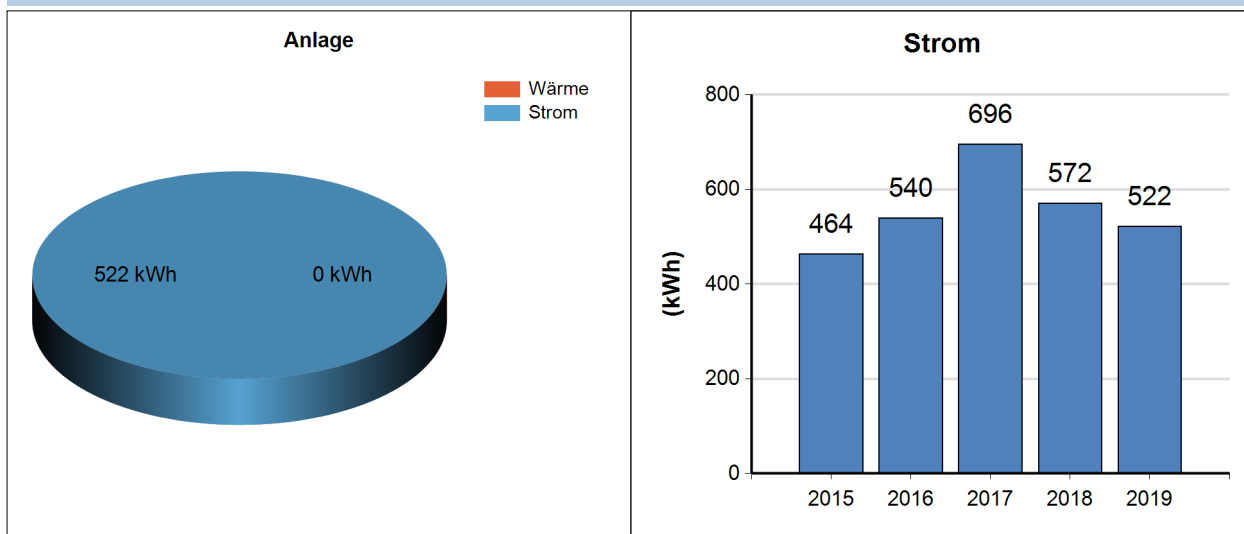
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Strom des Hochbehälters Rosenbichl lag 2019 wieder auf dem üblichen Niveau.

6.4 HB_Weins_1_alt

In der Anlage 'HB_Weins_1_alt' wurde im Jahr 2019 insgesamt 522 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



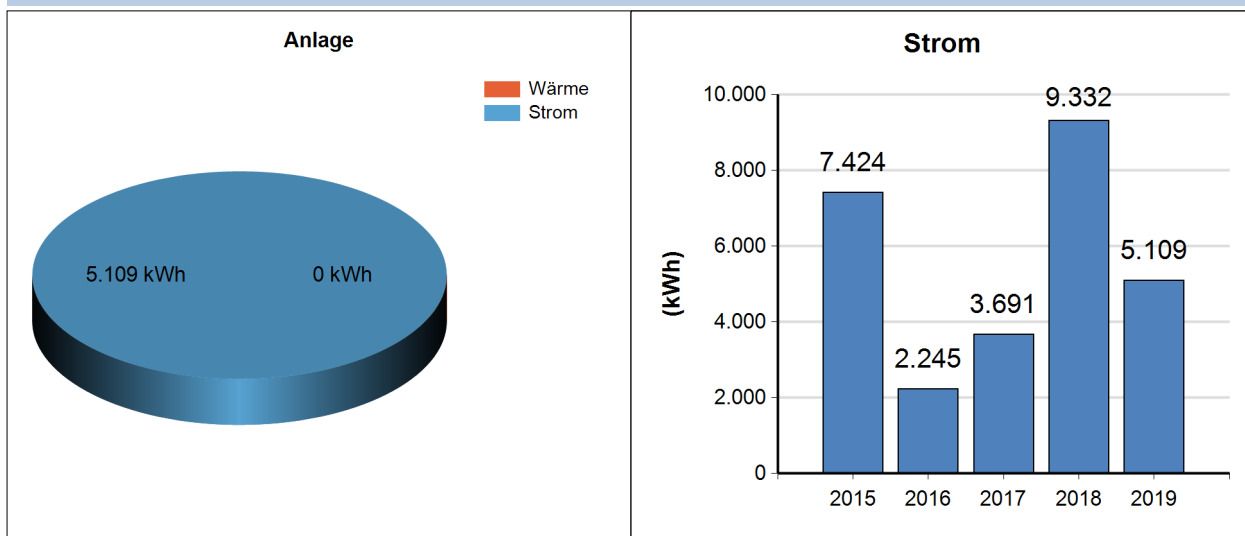
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Hochbehälters Weins 1 alt ist seit 2017 im Abnehmen begriffen und konnte 2019 um weitere 9% gesenkt werden.

6.5 HB_Weins_2

In der Anlage 'HB_Weins_2' wurde im Jahr 2019 insgesamt 5.109 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



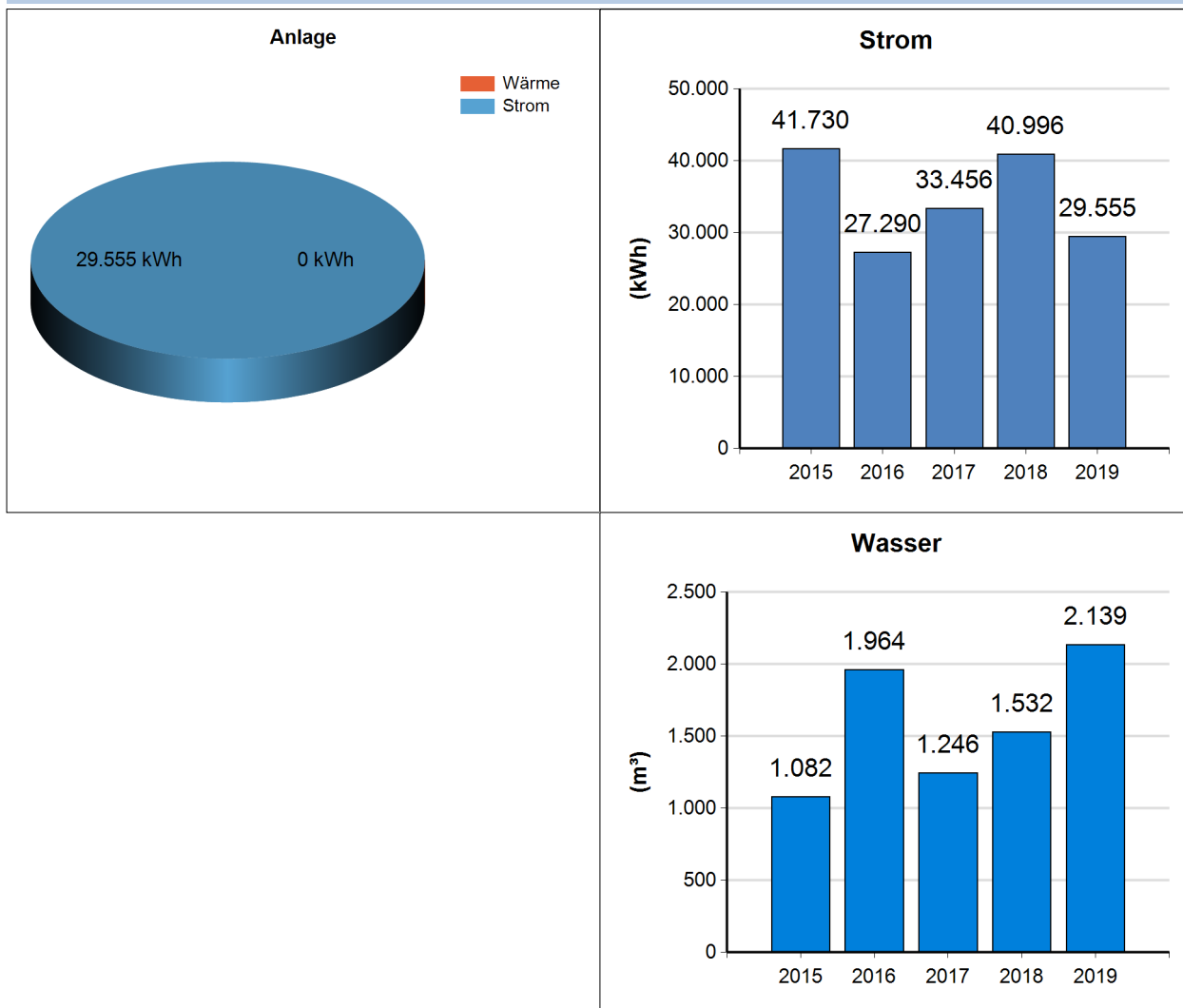
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Hochbehälters 2 schwankt sehr stark war 2019 wieder um 46% niedriger als im Vorjahr.

6.6 Kläranlage_Weins samt PV-Anlage

In der Anlage 'Kläranlage_Weins samt PV-Anlage' wurde im Jahr 2019 insgesamt 29.555 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



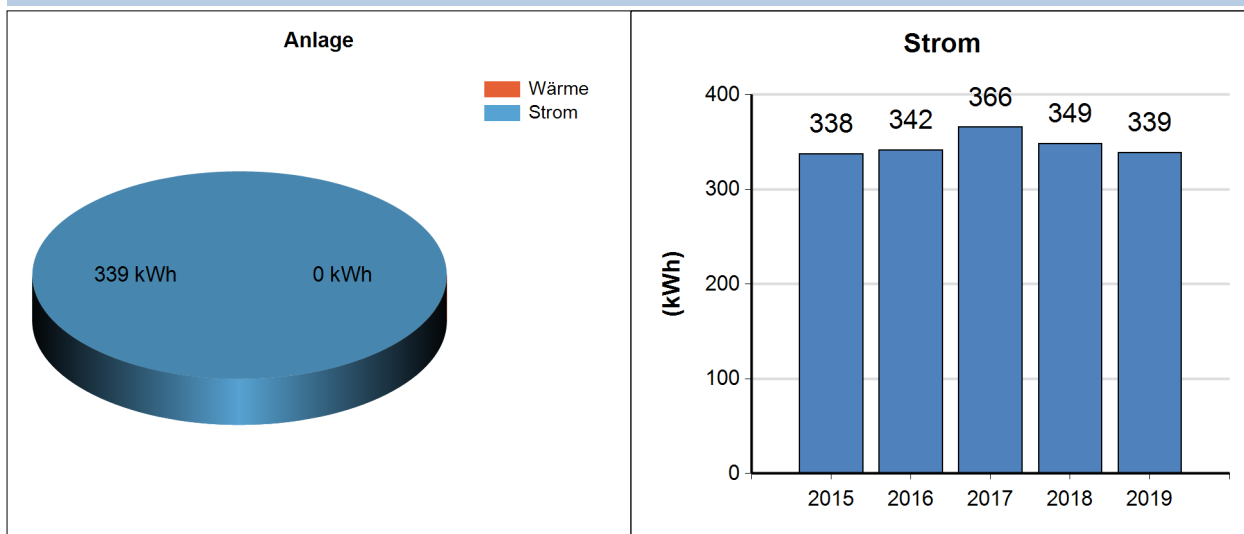
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch der Kläranlage konnte um 28% gesenkt werden, während der Wasserverbrauch um fast 40% zugenommen hat.

6.7 Meßstelle_Klosterweg

In der Anlage 'Meßstelle_Klosterweg' wurde im Jahr 2019 insgesamt 339 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



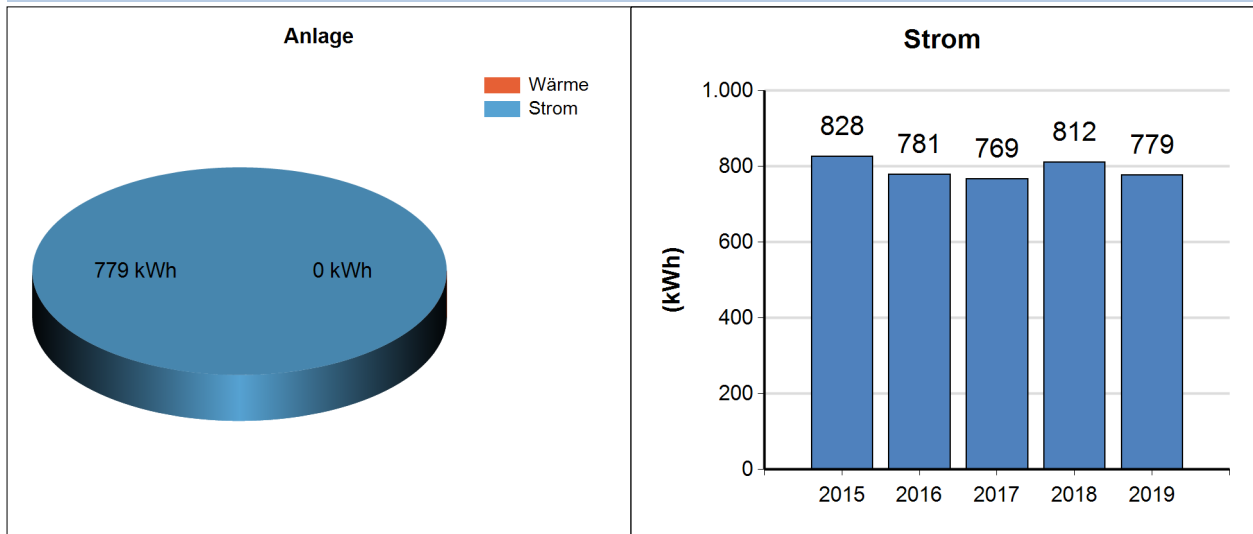
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch der Meßstelle Klosterweg schwankt über die Jahre betrachtet kaum.

6.8 Meßstelle_Rosenbichl

In der Anlage 'Meßstelle_Rosenbichl' wurde im Jahr 2019 insgesamt 779 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



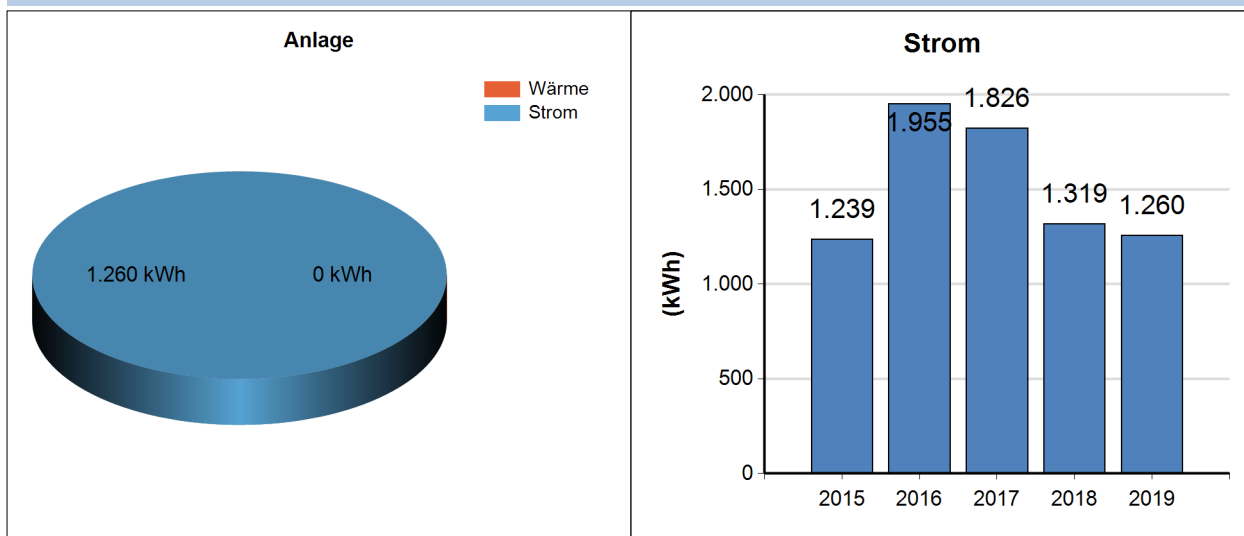
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch der Meßstelle Rosenbichl ist ebenfalls ziemlich konstant.

6.9 Pumpwerk Yspersdorf

In der Anlage 'Pumpwerk Yspersdorf' wurde im Jahr 2019 insgesamt 1.260 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



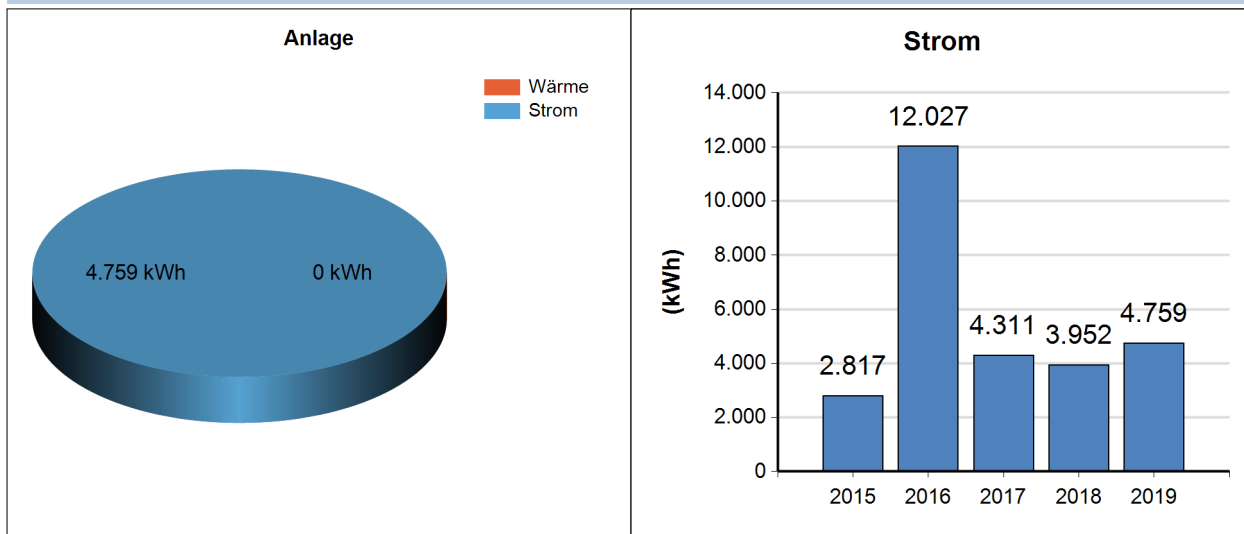
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Pumpwerks Yspersdorf ist seit 2018 wieder auf dem Niveau von 2015.

6.10 Pumpwerk_Harland

In der Anlage 'Pumpwerk_Harland' wurde im Jahr 2019 insgesamt 4.759 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



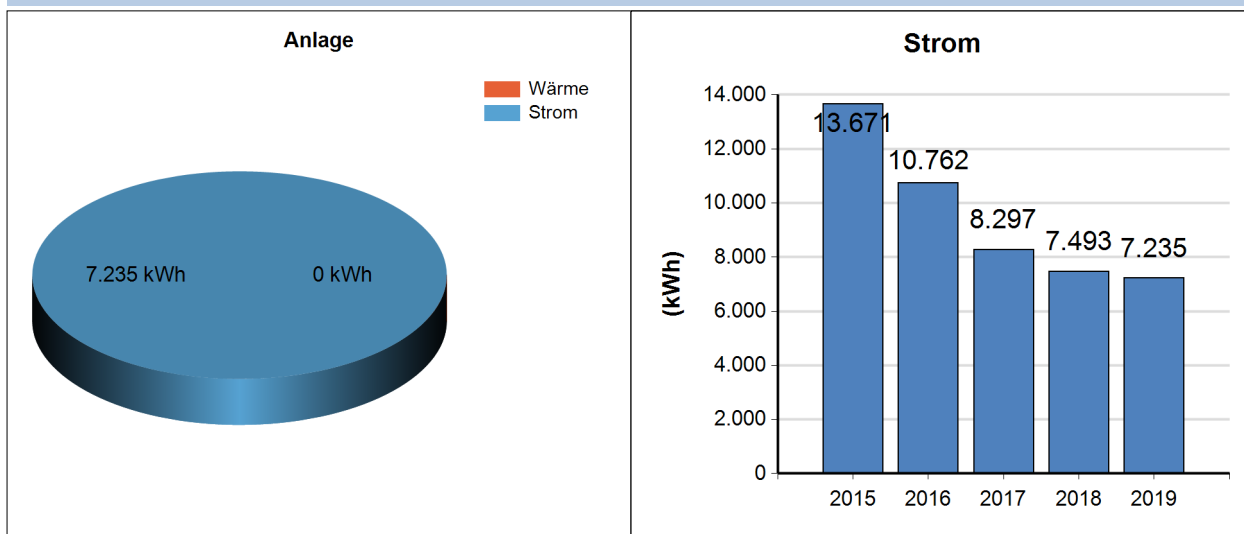
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Pumpwerks Harland hat 2019 wieder um 17% zugeommen, allerdings hat sich der Ausreißer von 2016 nicht mehr wiederholt.

6.11 Pumpwerk_Hinterhaus

In der Anlage 'Pumpwerk_Hinterhaus' wurde im Jahr 2019 insgesamt 7.235 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



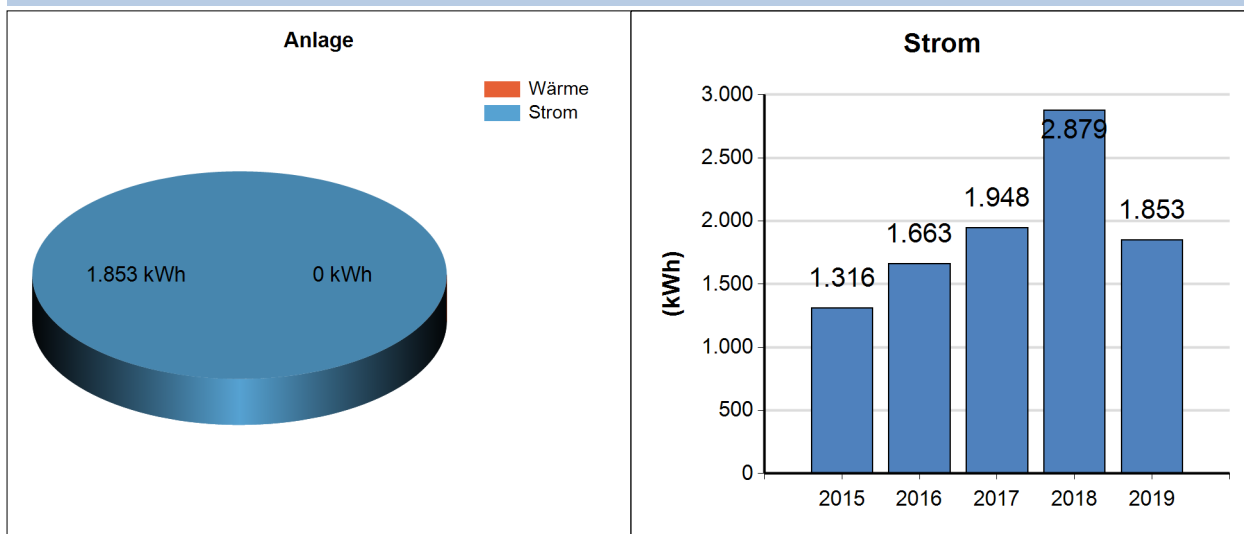
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Pumpwerks Hinterhaus nimmt seit 2015 stetig ab.

6.12 Pumpwerk_Holzian

In der Anlage 'Pumpwerk_Holzian' wurde im Jahr 2019 insgesamt 1.853 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



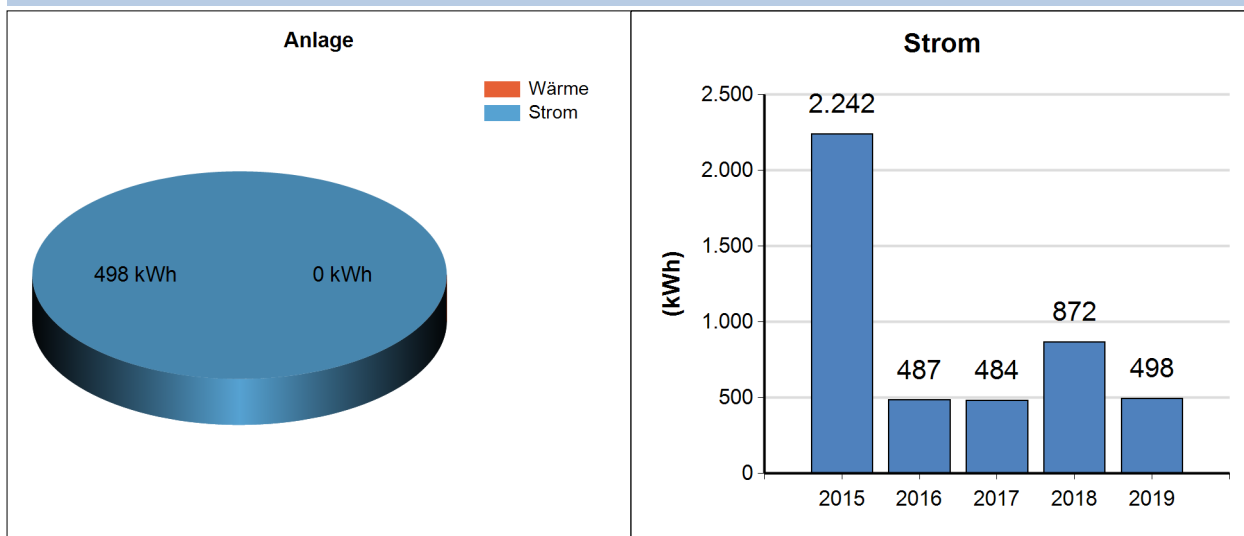
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Pumpwerks Holzian hat 2019 wieder um 36% abgenommen und liegt jetzt wieder auf dem Niveau von 2017.

6.13 Pumpwerk_Kalkgrub

In der Anlage 'Pumpwerk_Kalkgrub' wurde im Jahr 2019 insgesamt 498 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



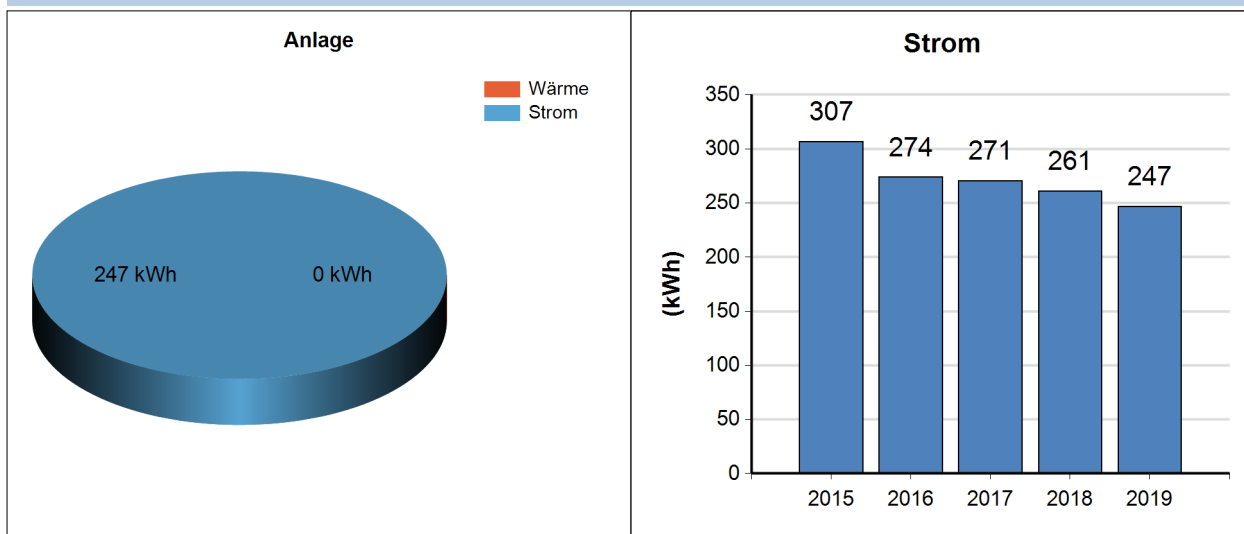
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Pumpwerks Kalkgrub ist ohnehin gering, hat 2019 wieder auf das Niveau von 2017 abgenommen.

6.14 Pumpwerk_Kleine_Gasse

In der Anlage 'Pumpwerk_Kleine_Gasse' wurde im Jahr 2019 insgesamt 247 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



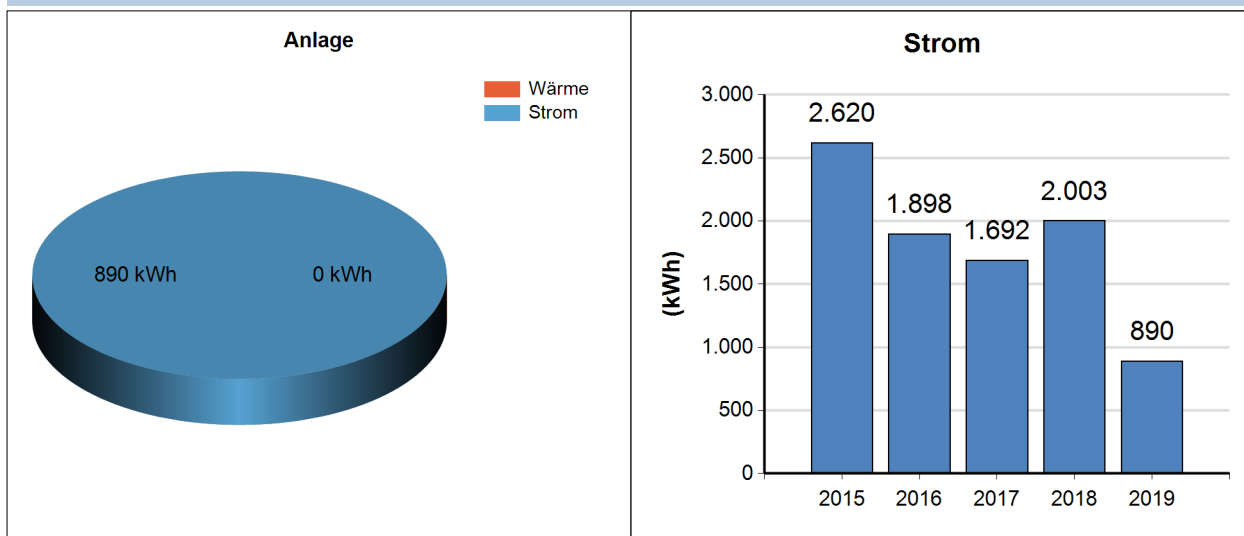
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Pumpwerks Kleine Gasse nimmt seit 2015 stetig ab.

6.15 Pumpwerk_Weinserstraße_38

In der Anlage 'Pumpwerk_Weinserstraße_38' wurde im Jahr 2019 insgesamt 890 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



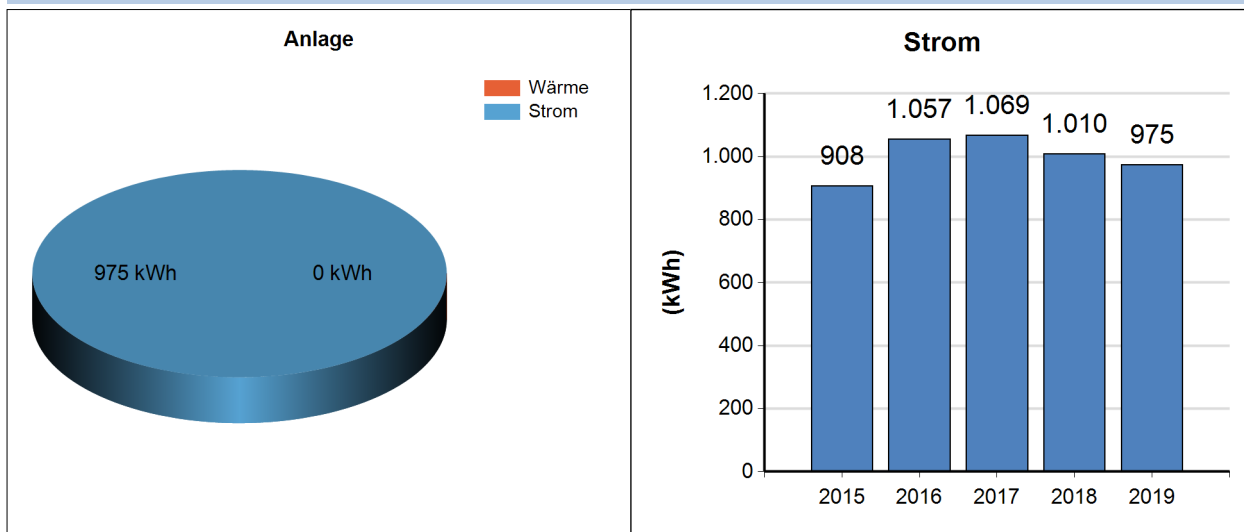
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Pumpwerks Weinsersstraße 38 hat 2019 drastisch abgenommen - um ca. 56%.

6.16 Pumpwerk_Weinserstraße_6_Ost

In der Anlage 'Pumpwerk_Weinserstraße_6_Ost' wurde im Jahr 2019 insgesamt 975 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



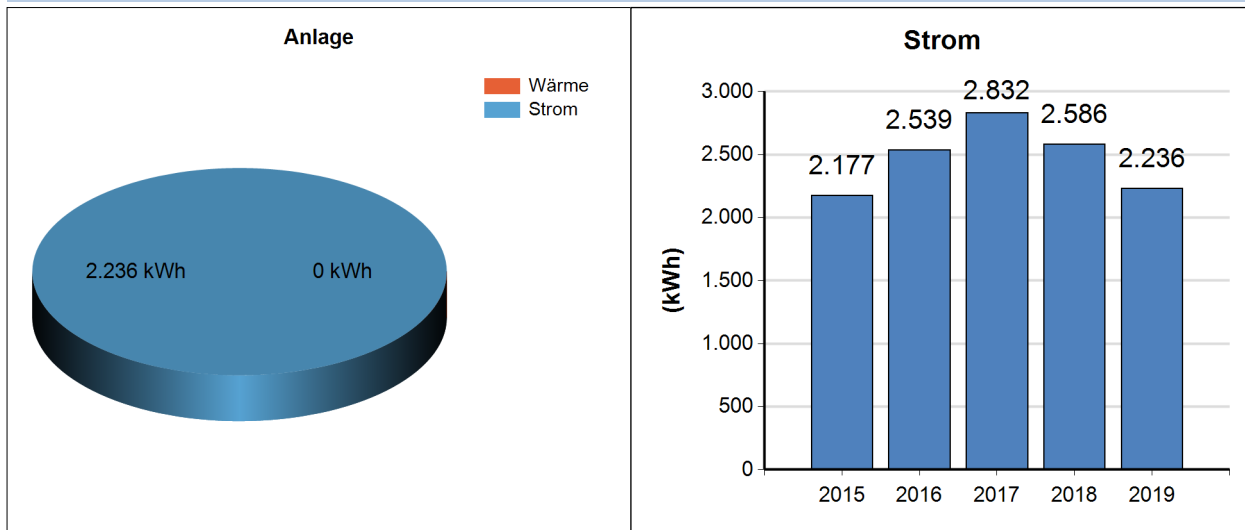
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Stromverbrauch des Pumpwerks Weinsersstraße 6 Ost ist leicht zurück gegangen.

6.17 Pumpwerk_Weinserstraße_92

In der Anlage 'Pumpwerk_Weinserstraße_92' wurde im Jahr 2019 insgesamt 2.236 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

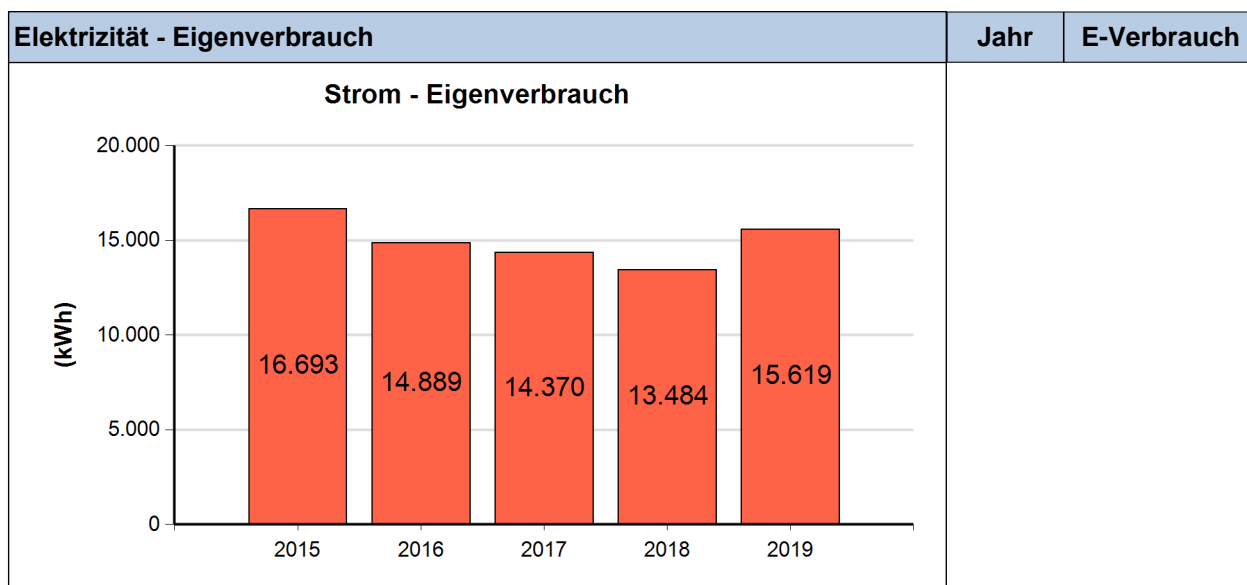
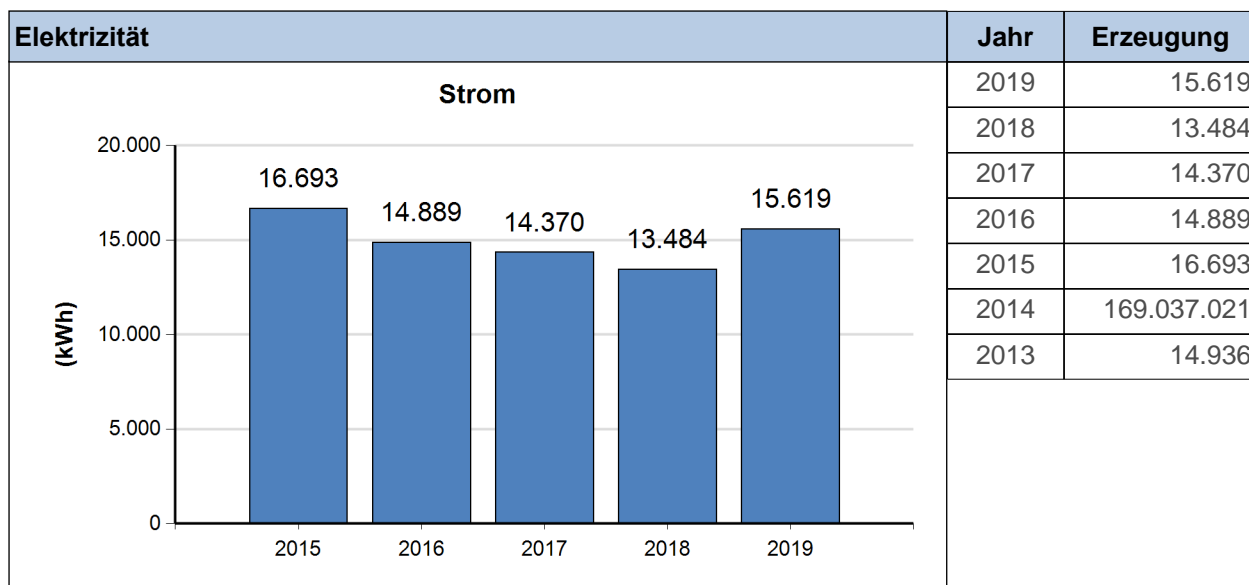
Der Stromverbrauch des Pumpwerks Weinsersstraße 92 geht seit 2018 zurück, zuletzt wieder um mehr als 13%.

7. Energieproduktion

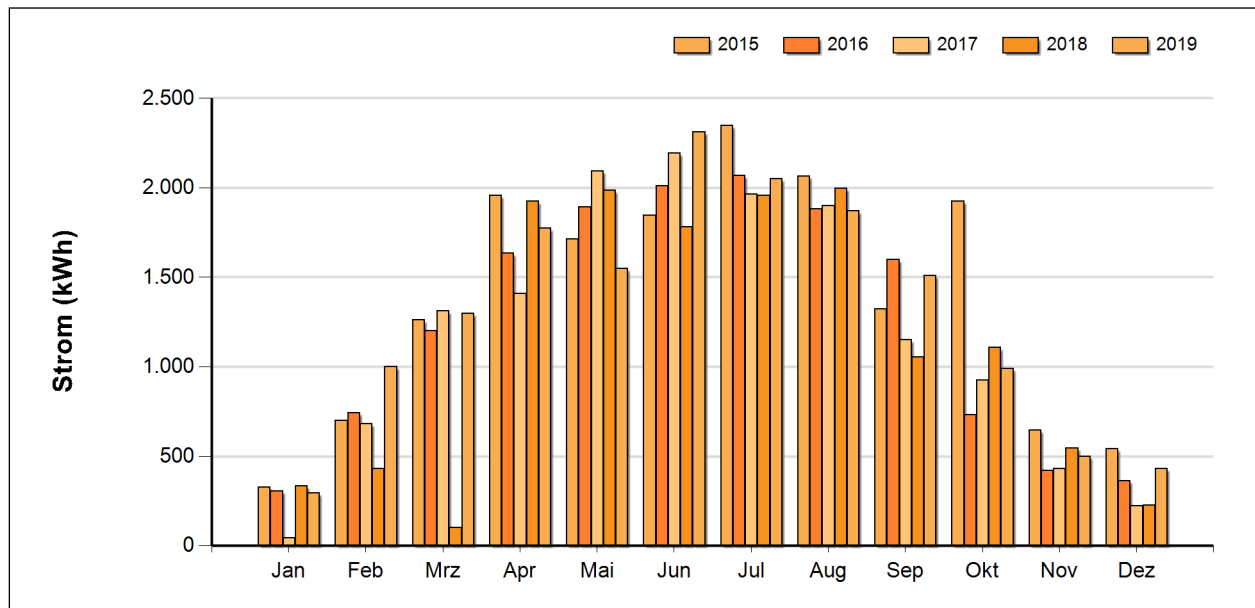
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 Photovoltaik GDZ

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

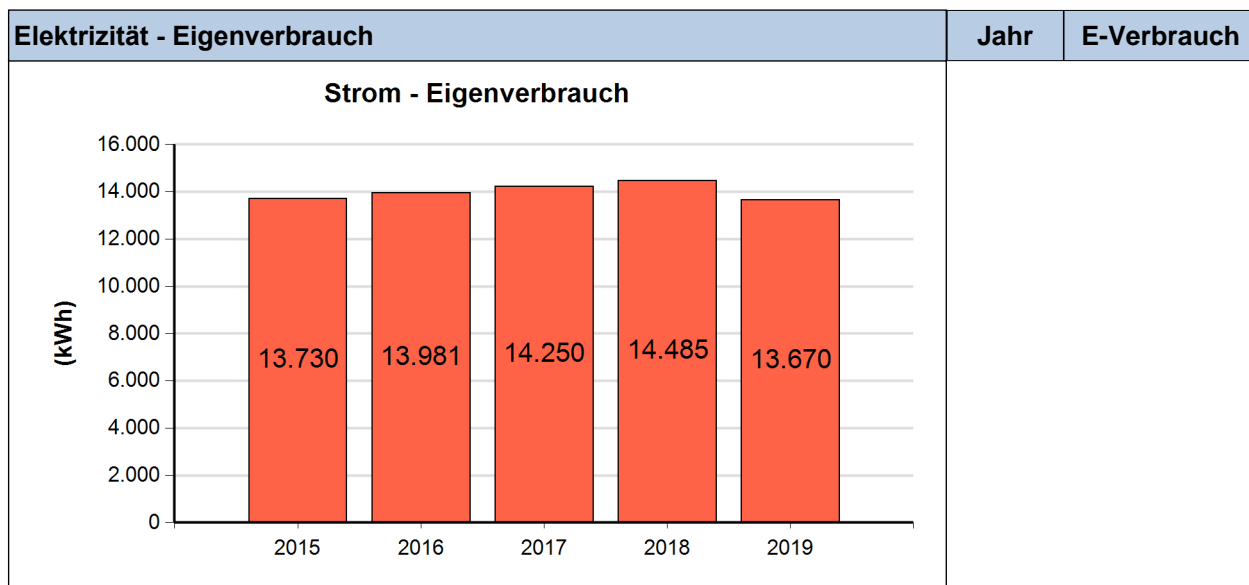
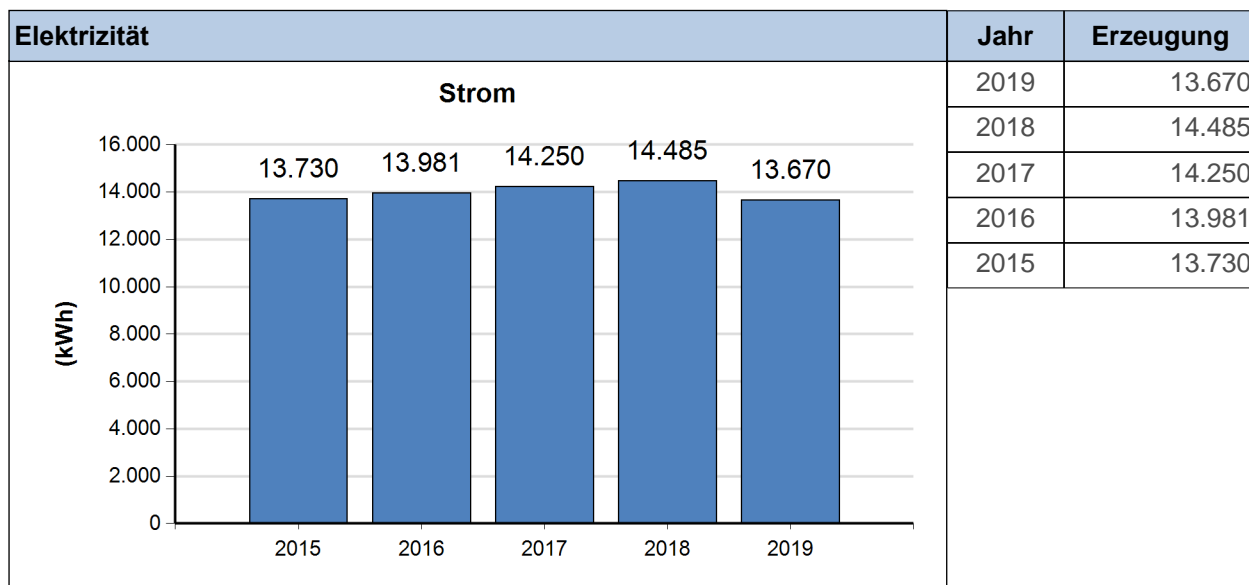


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

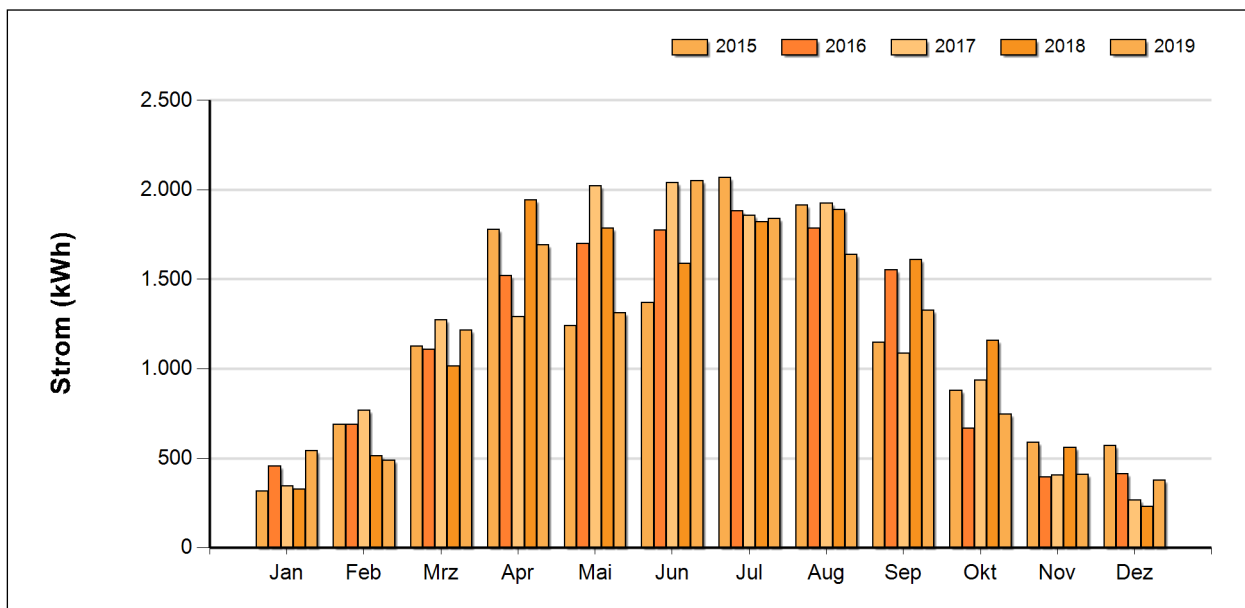
keine

7.2 Photovoltaik_Kläranlage

7.2.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.2.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

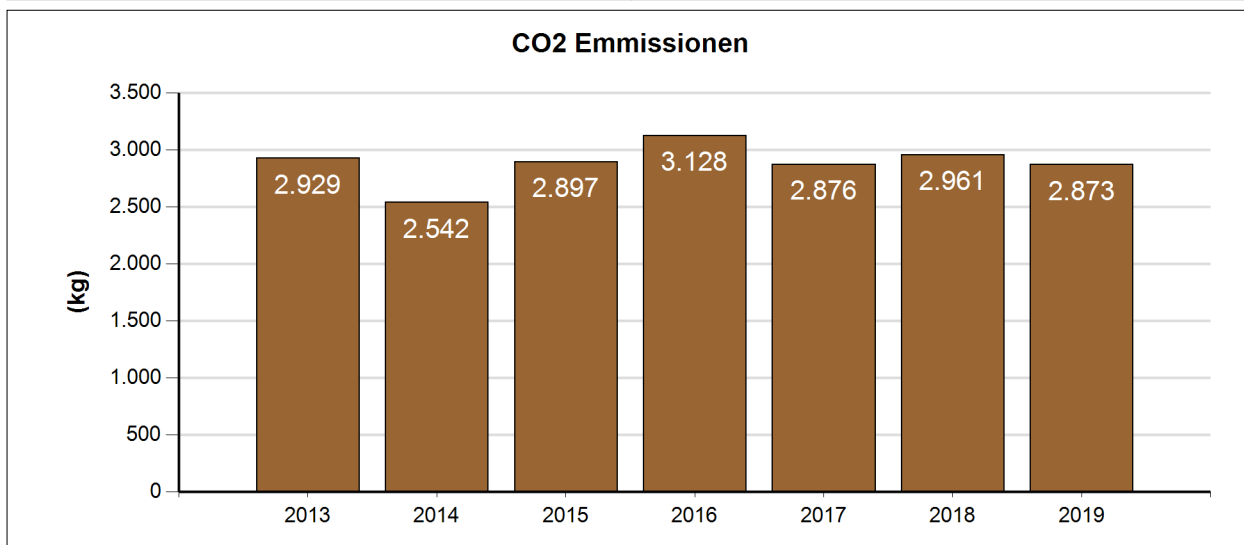
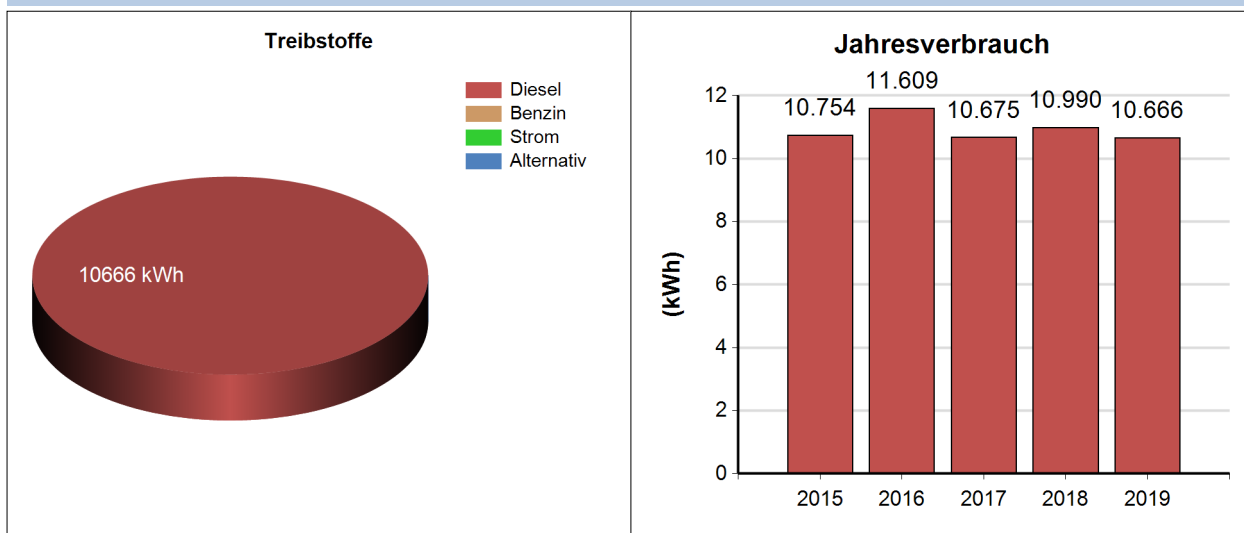
keine

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

1 PKW_ME_247_BZ

Verbrauch

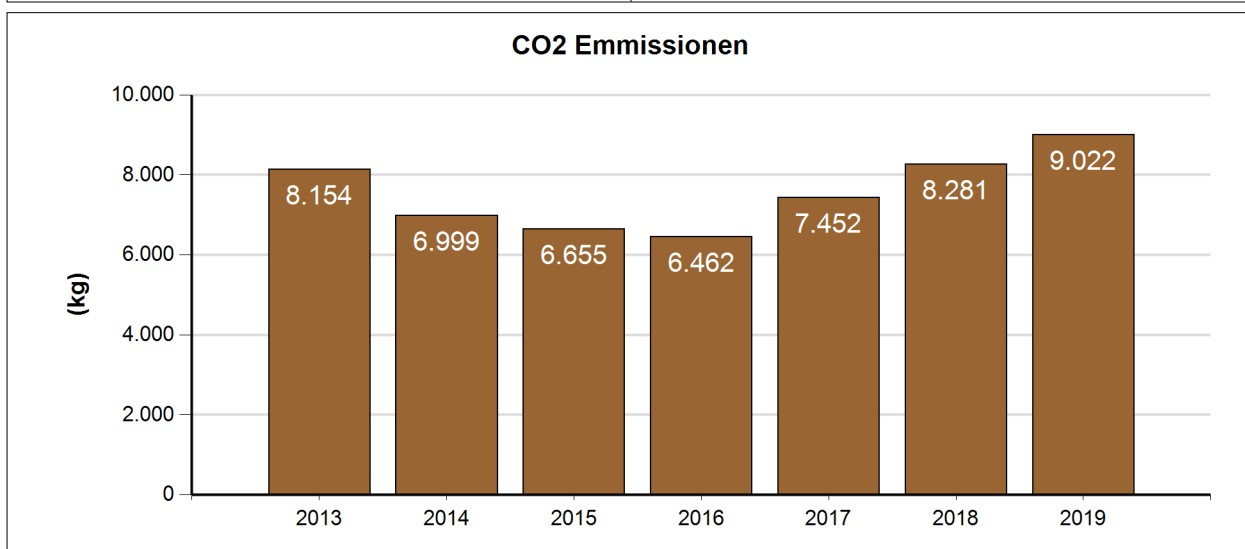
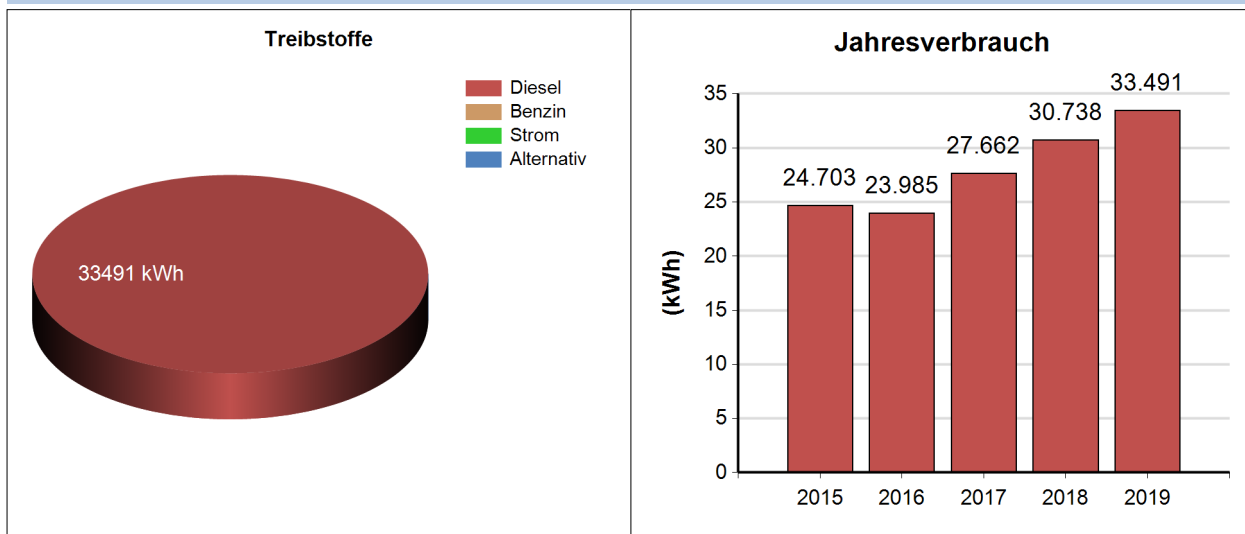


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Dieserverbrauch ist jedes Jahr ähnlich hoch.

2 Traktor_ME_195_CX

Verbrauch

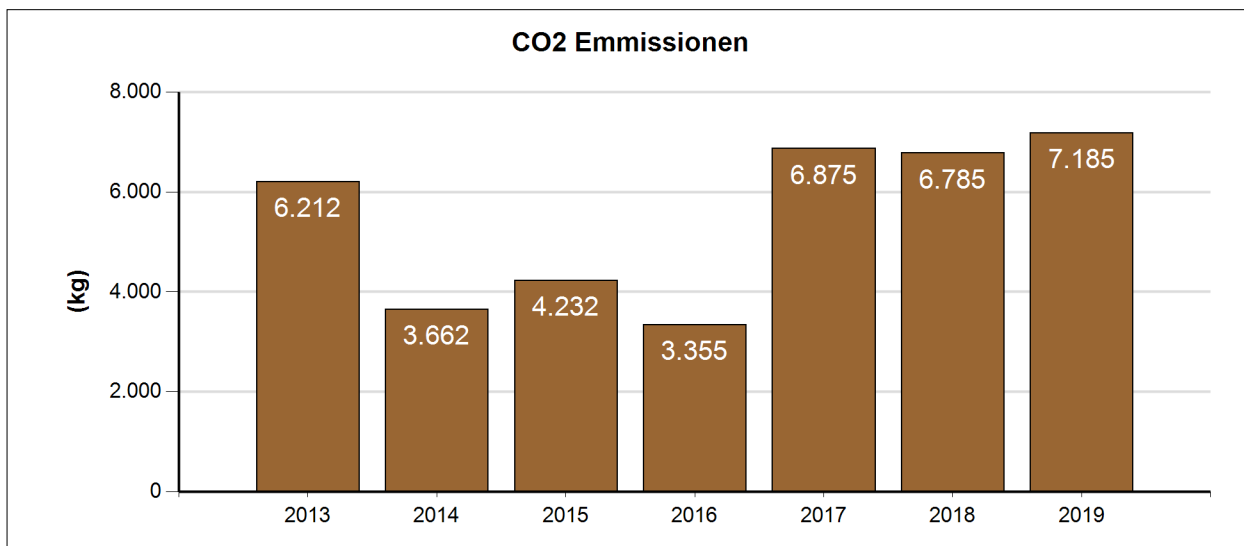
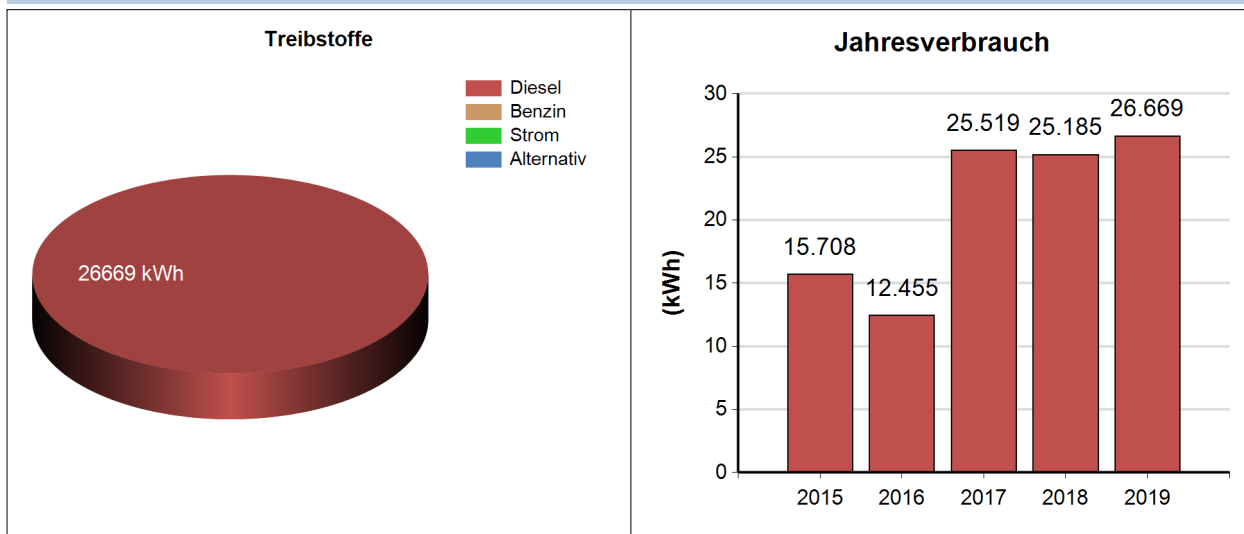


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Dieserverbrauch des Traktors steigt jedes Jahr seit 2017 deutlich an.

3 Unimog_ME_207DG

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Unimog hat 2019 wieder eine Verbrauchssteigerung erfahren, wird aber seit 217 offenbar deutlich mehr genutzt.

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

